KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 19.10.2026

- **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM HISLSF UND CMS**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2026/27

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweise zur Diagnostikklausur	3
Hinweis zur Informationsveranstaltung für Erstsemester/Studienortwechsler	3
Hinweis zur Studienberatung	3
Hinweise zu Prüfungsordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Studienfach Französisch	6
Studienfach Italienisch	38
Studienfach Spanisch	52
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	82
Telefonnummern und Räume	85

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER DIAGNOSTIKKLAUSUR

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird während der O-Woche eine fakultative Diagnostikklausur zur Feststellung der Sprachkompetenz in der jeweiligen Fremdsprache angeboten. Die Lektorinnen und Lektoren stehen zur Ergebnisbesprechung zur Verfügung und beraten, welche Schwerpunkte in den Kursen des Sprachxismoduls gewählt werden sollten, um sich auf die Sprachtestate vorzubereiten. Die Klausurtermine werden auf der Homepage bekannt gegeben: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Studieren/studienanfaenger_innenundhochschulwechsler_innen/index.html

---

INFORMATIONSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTER UND STUDIENORTWECHSLER

Am ersten Vorlesungstag, Montag, 12. Oktober 2026 findet von 12-14 Uhr im Hörsaal H 4 (Schlossplatz 46),

die Informationsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt. Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die fachspezifischen Informationsveranstaltungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der Universität Münster und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOMEPAGE** des Romanischen Seminars.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor
ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg
BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch
Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe
BA-HRSGe Französisch
Das Fach kann auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education HRSGe fortgeführt werden.

Master of Education GymGe
Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK
Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe
Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden. **Sie laufen zum WS 29/30 aus**:

ZFB, BK und HRSGe nach PO 11 und PO 18
ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach PO 14 und PO 19
MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Prüfungsordnungen sowie die Studienverlaufspläne sind im Internet unter https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Studieren/Pruefungsordnungen/index.html veröffentlicht.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor
LH: Bachelor HRSGe)
LF: Bachelor Berufskolleg
(alle jeweils ggf. mit gesonderter Unterteilung nach den Prüfungsordnungen PO 11, PO 18 und PO 26)

E3: Master of Education GymGe
E2: Master of Education HRSGe
E4: Master of Education BK
(alle jeweils ggf. mit gesonderter Unterteilung nach den Prüfungsordnungen PO 14, PO 19 und PO 26)

Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass dieAnmeldungen zu den Lehrveranstaltungen teilweise zusätzlichen Anmeldemodalitäten unterliegen, die bei den zugehörigen Lehrveranstaltungskommentaren angegeben sind. In diesen Fällen reicht eine alleinige Anmeldung in HISLSF bzw. eine Teilnahmebuchung über CMS nicht aus, um einen Platz in der Veranstaltung zu erhalten.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:
Studienberatung im Fach Französisch:
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, S. Roters
Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering, D. Schrage

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

S. Roters
096476 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2026
In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Französisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Französische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.
Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (^{5}2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.
Leistungsnachweis: Klausur
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung in CMS durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

Dr. E. Prasuhn
096486 Einführung in die französische Sprachwissenschaft → **entfällt!**
~~Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2026~~
~~Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.~~
~~**Literatur**: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.~~
~~**Anmeldung**: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~
~~**Leistungsnachweis**: Klausur~~

PROSEMINARE SPRACHWISSENSCHAFT / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft; als wiss. Übungen Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 11 und PO 18)

Dr. E. Prasuhn
096487 Geschichte der französischen Sprache → **entfällt!**
~~Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 13.10.2026~~
~~Im Vordergrund dieses Proseminars steht die Beschreibung der internen und der externen französischen Sprachgeschichte. Dabei werden u. a. die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.~~
~~**Literatur**: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebl, H.: *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2008.~~
~~Klare, J.: *Französische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2001.~~
~~Price, G.: *Die französische Sprache: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke,1988.~~
~~Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.~~
~~Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.~~
~~Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.~~
~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~
~~**Leistungsnachweis**: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit~~

PD Dr. A. Blum
096478 Französische Morphologie und Wortbildung
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 21.10.2026
In diesem Seminar werden wir uns mit den Strukturen der französischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, beschäftigen und komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie analysieren. Außerdem werden wir uns systematisch erarbeiten, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Französische verfügt (und verfügte).
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Modul Kultur und Medien (PO 26)
LH: Aufbaumodul Fachwissenschaft (PO 26)

. / .

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

PD Dr. A. Blum

096479 Gesprochenes Französisch und fingierte Mündlichkeit
Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 21.10.2026

In diesem Seminar geht es um sprachübergreifende Phänomene sowie einzelsprachliche Merkmale, deren Auftreten mit der lautlichen (und eben nicht graphischen) Realisierung des Französischen oder mit einer zumindest 'konzeptionellen' Mündlichkeit einhergeht. Hierzu gehören z. B. *turn-taking*-Signale, Interjektionen, die Negation ohne *ne* und der Verzicht auf den *passé simple*.
Außerdem wollen wir untersuchen, auf welche Weise und bis zu welchem Grad ein gesprochenes Französisch in diesem Sinne in der Figurenrede literarischer Texte und in Filmen oder Serien nachgebildet wird. Ein solches Aufgreifen oder Inszenieren von Oralität, das nie absolute Authentizität anstrebt oder erreicht, wird in der Fachliteratur oft *fingierte Mündlichkeit* genannt.
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

Das Seminar ist geöffnet als Übung in den Masterstudiengängen Französisch.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums (PO 11 und PO 18) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18)

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
Trili: 1a, 2a, 4, 5

HISTORISCHE UND DESKRIPTIVE LINGUISTIK:

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
096493 « *Temps pis si j'ai laissé passé des faute* » - Französische Orthographie und Schrifttheorie
Di 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2026
Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven: [1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung erarbeitet. [2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung, Wandel und Normierung der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt. Auch die Ebene der mutter- und fremdsprachlichen Vermittlung sowie Fehlertypen und ihre soziale Bewertung werden einbezogen. Zur Vorbereitung dient folgende Lektüre: Paveau, M.-A./Rosier, L. (2008), *La langue française- passions et polémiques*, Paris, S. 119- 168 (= chapitre 4: L'orthographe, entre langue et société). Anmeldung über das elektronische System Uni Münster.

Das frz. Masterseminar von Frau Prof. Dr. Veldre-Gerner kann nicht als Übung belegt werden.

Das französische BA-Hauptseminar von Herrn PD Dr. Blum ist als Masterübung geöffnet.

KOLLOQUIEN
(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
LH: Kompetenzmodul (nur PO 11)
Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
096494 Kolloquium für Studierende des Französischen und Italienischen
Fr 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 23.10.2026
Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung im elektronischen System der Universität Münster (HISLSF/CMS).

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11),
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18)
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
Trili: 1b, 2b und 4

ÄLTERE EPOCHEN

Prof. Dr. T. Leuker → neue Vorlesung!
096475 Sprichwort und Sentenz in der französischen Literatur (1100-1600)
Mo 16-18 Raum: JO 1 Beginn: 19.10.2026
Die Vorlesung versucht zunächst eine Definition der Begriffe "Sprichwort" und "Sentenz" und verwandter Termini und beschäftigt sich im Anschluss mit den Bauprinzipien solcher Formen wiederholter Rede. Ein weiterer Abschnitt wird mittelalterlichen und humanistischen Sammlungen von Sprichwörtern und Sentenzen gewidmet sein, von den *Proverbes au Vilain* (frühes 13. Jh.) bis zu den *Quatrains* von Guy Du Faur de Pibrac (1574). Das Hauptziel der Vorlesung soll indes darin liegen zu beleuchten, wie Sprichwörter und Sentenzen im Mittelalter und der Renaissance rhetorisch und literarisch funktionalisiert wurden. Dabei soll das Hauptaugenmerk – anders als in der bedeutenden Untersuchung von E. Schulze-Busacker und der einschlägigen germanistischen Monographie von S. Reuvekamp – nicht auf der Epik bzw. dem höfischen Roman liegen, sondern auf kürzeren Textgattungen wie der Predigt, der Lyrik und der Emblematik.
Die in der Vorlesung behandelten Texte werden den in HISLSF angemeldeten Studierenden über das Learnweb zur Verfügung gestellt werden.

Bibliographie zum Einlesen:
E. Schulze-Busacker, *Proverbes et expressions proverbiales dans la littérature narrative du moyen âge français*, Genf: Slatkine, 1985.
S. Reuvekamp, *Sprichwort und Sentenz im narrativen Kontext. Ein Beitrag zur Poetik des höfischen Romans*, Berlin: De Gruyter, 2007 (Einleitung).
F. Suard (Hrsg.), *Richesse du proverbe*, 2 Bde., Lille: Université de Lille, 1981.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. P. Doering
096421 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 14-16 Raum: ULB 202 Beginn: 15.10.2026
Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel

des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.
Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.
Zur Vorbereitung empfohlen:
Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.
Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, [6]2025.

F. Schulze Dephoff
096422 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 14.10.2026
Anhand ausgewählter französischsprachiger Textbeispiele aus unterschiedlichen Epochen und den drei großen Gattungen Prosa, Lyrik und Drama widmen wir uns in diesem Seminar den Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums.
Die Einarbeitung in literaturwissenschaftliche Methoden (z. B. Hermeneutik, (Post-)Strukturalismus, Diskursanalyse), das Erlernen und Anwenden von Grundbegriffen der Metrik, Poetik und Rhetorik sowie der Erwerb literatur- und kulturgeschichtlichen Wissens stehen im Vordergrund.

Zur Vorbereitung und Anschaffung empfohlen:
Grimm, Jürgen / Hartwig, Susanne (Hg.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart (Metzler) 2014.
Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen (Narr), 2007.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der 90-minütigen Abschlussklausur.
Zur Einführungsveranstaltung wird ein begleitendes Tutorium angeboten (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben). Der Besuch des Tutoriums wird empfohlen.

PROSEMINARE LITERATURWISSENSCHAFT

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

NEUERE LITERATUR:

D. Schrage
096423 Das Theater des Absurden
Mi 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 14.10.2026
In diesem Proseminar widmen wir uns der Theaterform, die spätestens seit Martin Esslins gleichnamiger Publikation aus dem Jahr 1961 als *Théâtre de l'absurde* bekannt geworden ist. Die Spielarten des Absurden brechen radikal mit den bisherigen Theaterkonventionen und rücken das vermeintlich Sinnlose in künstlerischer Bearbeitung ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Präsentiert werden dem Publikum grotesk-komische Handlungen, überzeichnete Figuren und irreale Szenerien, die geltende Ordnungen subversiv unterlaufen und philosophische Debatten eröffnen.
Nach einer terminologischen Einführung und einer Abgrenzung sowie einer Diskussion um die Begriffe der Avantgarde, des Absurden, des *Nouveau théâtre* oder auch des *anti-théâtre* wer-

den wir uns die historischen und philosophischen Kontexte der Zeit erschließen, um uns ausgehend von Alfred Jarrys *Ubu roi* (1896), dem absurden Stück *avant la lettre*, der praktischen Dramenanalyse zu widmen. Anhand kanonischer Autoren wie Samuel Beckett, Arthur Adamov und Eugène Ionesco untersuchen wir die Spielarten des Absurden und richten den Blick auf existenzialistische Debatten des 20. Jahrhunderts, die sich in den Dramentexten niederschlagen. Im Verlauf des Seminars werden wir immer wieder Fragen und Möglichkeiten der Inszenierung streifen und in diesem Rahmen kleinere Exkursionen in die Theater der Region unternehmen.

Empfohlene Literatur

Cornwell, Neil: The Absurd in Literature. Manchester: Manchester University Press 2006.
Damerval, Gérard: Ubu roi. La bombe comique de 1896. Paris: Nizet 1984.
Esslin, Martin: The Theatre of the Absurd. London: Eyre & Spottiswoode 1962.
Gavins, Joanna: Reading the Absurd. Edinburgh: Edinburgh University Press 2013.
Grimm, Jürgen: Das avantgardistische Theater Frankreichs 1895-1930. München: Beck 1982.
Guérin, Jeanyves: Le Nouveau Théâtre 1946-2017. Paris: Honoré Champion 2019.
Teschke, Henning: Französische Literatur des 20. Jahrhunderts. Stuttgart: Klett 1998.

Bitte melden Sie sich zu diesem Seminar im System und per E-Mail an dominik.schrage[at]uni-muenster.de an. Prüfungs- und Studienleistungen werden PO-konform angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Leistung Sie in diesem Kurs erbringen möchten.

PD Dr. P. Doering

096424 L'analyse de la société contemporaine dans le théâtre de l'écrivain québécois David Paquet
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 15.10.2026

David Paquet (né en 1978 à Québec) est l'un des dramaturges contemporains les plus importants du Québec. Dans ses pièces, il aborde les questions pressantes de notre époque, telles que le pouvoir des réseaux sociaux, la crise climatique ainsi que la compatibilité entre les attentes de la société et les aspirations individuelles. Son langage clair et précis allie des images poétiques à un humour subtil et à une grande justesse émotionnelle.
Les œuvres de Paquet sont jouées en Amérique et dans de nombreux pays d'Europe, et elles ont été récompensées par des prix littéraires internationaux.

Dans ce séminaire, nous lirons les pièces suivantes :
Porc.épic (2009)
2 h14 (2013)
Le poids des fourmis (2022)
L'éveil du printemps (2024)

Une sortie au théâtre est prévue.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096426 Lektüre und Analyse kanonischer Texte der französischen Literatur
Do 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 15.10.2026

Guy de Maupassant décrit l'attitude du romancier Gustave Flaubert vis-à-vis des grands écrivains français : « Il avait pour les grands écrivains français une admiration frénétique; il possédait par cœur des chapitres entiers des maîtres, et il les déclamait d'une voix tonnante, grisé par la prose, faisant sonner les mots, scandant, modulant, chantant la phrase. Des épithètes le ravissaient: il les répétait cent fois, s'étonnant toujours de leur justesse, et déclarant: 'Il faut être un homme de génie pour trouver des adjectifs pareils.' »
Dans le canon de la littérature française, on rencontre les œuvres majeures et patrimoniales qui sont reconnues et admirées comme des références à travers les siècles. Nous allons essayer, dans ce séminaire, de faire la connaissance de quelques grands auteurs classiques à travers les siècles tout en précisant les caractères de leur sélection. En quoi consiste leur qualité littéraire? Depuis quand est-ce qu'on les sélectionne pour faire partie des livres à lire ?

Le but du séminaire consiste à apporter aux participantes une connaissance plus ample de l'histoire littéraire et des critères stylistiques qui permettent une meilleure approche aux textes.
Le choix du texte portera sur les auteurs suivants qu'on lira dans des extraits choisis :
Montaigne, *Les Essais*
Pierre de Ronsard, *Sonnets à Cassandre* et *à Marie*
Jean de la Fontaine, *Fables*
Jean Racine, Phèdre
Jean-Jacques Rousseau, *Confessions*
Gustave Flaubert, *L'Éducation sentimentale*
Nathalie Sarraute, *Enfance*
Marcel Proust, *À la recherche du temps perdu*

Textes à acheter
Les auteurs et textes nommés selon votre choix
Littérature de recherche pour introduire à la matière
« Canon littéraire", in : *Publictionnaire*. Univ. de Lorraine, https://publictionnaire.huma-num.fr/notice/canon-litteraire/ 29.09.2026

ÄLTERE LITERATUR:

Prof. Dr. K. Westerwelle
096426 Lektüre und Analyse kanonischer Texte der französischen Literatur
Do 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 15.10.2026
Guy de Maupassant décrit l'attitude du romancier Gustave Flaubert vis-à-vis des grands écrivains français : « Il avait pour les grands écrivains français une admiration frénétique; il possédait par cœur des chapitres entiers des maîtres, et il les déclamait d'une voix tonnante, grisé par la prose, faisant sonner les mots, scandant, modulant, chantant la phrase. Des épithètes le ravissaient: il les répétait cent fois, s'étonnant toujours de leur justesse, et déclarant: 'Il faut être un homme de génie pour trouver des adjectifs pareils.' »
Dans le canon de la littérature française, on rencontre les œuvres majeures et patrimoniales qui sont reconnues et admirées comme des références à travers les siècles. Nous allons essayer, dans ce séminaire, de faire la connaissance de quelques grands auteurs classiques à travers les siècles tout en précisant les caractères de leur sélection. En quoi consiste leur qualité littéraire? Depuis quand est-ce qu'on les sélectionne pour faire partie des livres à lire ? Le but du séminaire consiste à apporter aux participantes une connaissance plus ample de l'histoire littéraire et des critères stylistiques qui permettent une meilleure approche aux textes.
Le choix du texte portera sur les auteurs suivants qu'on lira dans des extraits choisis :
Montaigne, *Les Essais*
Pierre de Ronsard, *Sonnets à Cassandre* et *à Marie*
Jean de la Fontaine, *Fables*
Jean Racine, Phèdre
Jean-Jacques Rousseau, *Confessions*
Gustave Flaubert, *L'Éducation sentimentale*
Nathalie Sarraute, *Enfance*
Marcel Proust, *À la recherche du temps perdu*

Textes à acheter
Les auteurs et textes nommés selon votre choix
Littérature de recherche pour introduire à la matière
« Canon littéraire", in : *Publictionnaire*. Univ. de Lorraine, https://publictionnaire.huma-num.fr/notice/canon-litteraire/ 29.09.2026

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Modul Kultur und Medien (PO 26)
LH: Aufbaumodul Fachwissenschaft (PO 26)

. / .

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

Prof. Dr. K. Westerwelle
096425 Paris-Bilder in der Literatur
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2026
Drei räumlich getrennte Bezirke und ihre repräsentativen Herrschaftsgebäude symbolisieren in Paris politische, kulturelle und wirtschaftliche Macht. Victor Hugo nennt sie in seinem Mittelalterroman *Notre-Dame de Paris* von 1831 c*ité*, u*niversité* und *ville* und imaginiert Paris im Panorama-Blick von oben („Paris à vol d'oiseau" /„Paris aus der Vogelperspektive"). Die *cité* bildet, von der Seine umflossen, den inneren und ältesten Kern der Stadt mit Kathedrale und dem Sitz der Gerichtsbarkeit; die *rive gauche* umfasst am linken Ufer der Seine das *quartier latin* mit Universität (in ihren lateinisch-sprachigen Grundlagen) und Schulen; auf der *rive droite*, der rechten Uferseite, siedeln sich das finanzstarke Bürgertum und die Handwerkerbetriebe an, dort liegt die Börse.
Der Wandel der städtischen und sozialen Welt im Paris des 19. Jahrhunderts, der maßgeblich in der erzählenden Literatur, der Dichtung und in den Bildmedien (auch in der Photografie) zur Darstellung kommt, soll anhand von ausgewählten Texten und Materialien vorgestellt und analysiert werden. Wir werden dabei in Lektüre und Vergleich auch auf ältere Epochen zurückgreifen. Die Auswahl der Autoren und Künstler richtet sich auch am Interesse der Stud. aus. Erkenntnis- und Wissensziele des Seminars liegen in der Ausbildung kritischen Lesens, der Analysefähigkeiten hinsichtlich Text und Bild, von Kenntnissen über den historischen und literarischen Raum Paris, in dem sich politische, ästhetische und ethische Fragen bündeln.

Lektüreempfehlungen zur Einführung:
Charle, Christophe, „Paris dans les livres au XIXe siècle" in: Jean-Yves Mollier (éd.), *Une capitale interna9onale du livre: Paris, XVIIe-XXe siècle*, Genève 2009.
Westerwelle, Karin, *Baudelaire und Paris. Flüchtige Gegenwart und Phantasmagorie*, Paderborn 2020.
Zur Lektüre und zur Anschaffung empfohlen:
Baudelaire, Charles, *Les Fleurs du mal* und *Le Spleen de Paris* in einer Taschenbuchausgabe.

PD Dr. P. Doering
096427 Les comédies de Molière dans leur contexte socio-politique
Fr 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 16.10.2026
Les comédies de Molières régulièrement à l'affiche des théâtres européens nous offrent dans leurs protagonistes des traits de caractère toujours actuels. En même temps, Molière est un observateur perspicace des développements sociaux, politiques et religieux de son époque. Le comique de situation et de caractère, tout en amusant, a aussi pour le spectateur / lecteur une fonction de connaissance : par le biais du discours et des gestes, le comique met à nu le fonctionnement et les structures du pouvoir politique, l'hypocrisie omniprésente, les règles dominantes qui soumettent l'individu aux mœurs et usages des milieux culturels.
Dans la perspective d'une telle lecture critique, le séminaire se consacrera particulièrement

aux œuvres suivantes : *Le Tartuffe ou L'imposteur* (1664), *Dom Juan* (1665) et *Le Misanthrope* (1666).

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
E2: Didaktikmodul I + II (nur PO 14)
Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle
096428 Montaigne lesen
Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 15.10.2026
Die Faszinationskraft der *Essais* von Michel de Montaignes (1533-1592) hält über alle Jahrhunderte in der europäischen und weltweiten Literatur an. „Dass ein solcher Mensch geschrieben hat", so urteilt Friedrich Nietzsche über Montaigne, „dadurch ist wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden". Montaigne gilt als der Erfinder der Gattung des Essays. Die *Essais* stehen am Anfang der aphoristischen Schreibweise der Moralistik; im klassischen Zeitalter werden sie von Pascal, Descartes und Malebranche intensiv gelesen.
Montaigne lebt in einer Epoche kultureller Umwälzungen. Die konfessionellen Auseinandersetzungen und die Religionskriege sowie die Entdeckung der Neuen Welt bilden einschneidende Erfahrungen, die Instabilität und Gewalt erzeugen. Die *Essais*, die auf diese Umwälzungen reagieren, erscheinen zunächst 1580 in zwei Bänden und 1588 um einen dritten Band erweitert. Sie dienen der autobiographischen Selbstdarstellung („car c'est moy que je peins") und bekräftigen in der Rezeption antiker und zeitgenössischer Autoren eine Erfahrung von Welt, die von dem Einzelnen Urteilsvermögen (jugement) und Toleranz verlangt, um sich in der Welt zurechtzufinden. Die *Essais* sind eine Reflexion über die gesellschaftsbildende Mache der Sprache und menschlicher Kommunikation.
Da komplexe Texte komplexes Denken in jeder Hinsicht fördern, wie eine (alte) Einsicht aus der aktuellen Pisa-Erhebung lautet, können Studentinnen und Studenten gerade für ihre zukünftige Tätigkeit an Schulen hohen Gewinn aus der Beschäftigung mit Montaigne ziehen.
Anhand ausgewählter *Essais* werden wir – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen und ihrem Interesse – im Seminar u.a. folgende Themen erarbeiten: die Wissens- und Erkenntnistradition, in die sich Montaigne u.a. mit „Des livres" stellt, die Rezeption der Antike und die Entdeckung der überseeischen Welt („Des cannibales"), die autobiographische Selbstdarstellung und den besonderen Stil der *Essais*.

Zur Anschaffung empfohlen:
Michel de Montaigne, *Les Essais*, éd. de Jean Balsamo, Michel et Catherine Magnien, Paris 2007 (Pléiade).
In den Taschenbuchausgaben greifen Sie bitte auf die Herausgeber: Pierre Villey, Jean Céard oder Emmanuel Naya / Delphine Reguig-Naya / Alexandre Tarrête zurück.
Zur Einführung:
Friedrich, Hugo, *Montaigne.* Mit einem Nachwort von Frank-Rutger Hausmann, Tübingen; Basel [3]1993 [Bonn [1]1949].
Westerwelle, Karin*, Michel de Montaigne, Les Essais (1580, 1588)*, in: *Renaissance*, hg. von Joachim Leeker, Tübingen 2003, S. 213-236.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke / Dr. V. Pektas
096429 Choix Goncourt de l'Allemagne
auch als Lektürekurs für den Bachelor geöffnet
Fr 12-14 Raum : BB 103 Beginn: 16.10.2026
Le prix Goncourt, créé en 1892 par Edmond de Goncourt, est l'un des plus prestigieux prix littéraires français. Après sa création en 1902, l'Académie Goncourt, ou plus précisément la Société littéraire des Goncourt, décerne le premier prix Goncourt en 1903. Dans un premier

temps, nous retracerons dans ce cours non seulement l'histoire du prix et de son attribution depuis sa création, mais en passerons aussi en revue les lauréats. Puis nous nous consacrerons aux « Choix Goncourt internationaux », qui, dans plus de 30 pays, invitent un jury constitué d'étudiants des départements de français des universités à faire un choix sur la base de la liste établie en septembre par l'Académie Goncourt. Nous lirons ensuite les romans sélectionnés afin de décerner notre propre « choix Goncourt ».
Les étudiantes et étudiants intéressés sont priés de s'inscrire aussi tôt que possible afin de garantir l'acquisition des livres.

Lectures conseillées :

- Pierre Assouline, *Du côté de chez Drouant : cent dix ans de vie littéraire chez les Goncourt*, Paris, Gallimard, coll. « Hors-série Littérature », 2013.
- Olivier Boura, *Un siècle de Goncourt*, Paris, Arléa, 2003.
- Robert Kopp, *Un siècle de Goncourt*, Paris, Gallimard, coll. « Découvertes Gallimard », 2012.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène réalisées dans les théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles auprès du secrétariat de Mme Novak. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane :
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html

Diese Veranstaltung richtet sich auch an Studierende des Bachelor und kann als Lektürekurs ohne den Erwerb von Leistungspunkten besucht werden.

KOLLOQUIUM
(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF:	Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
LH:	Kompetenzmodul (nur PO 11)
Trili:	Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096430 Kolloquium Französisch
Do 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 15.10.2026

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des Bachelor, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.
Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html

---

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur PO 19)
LH: Kompetenzmodul (PO 18), Grundlagenmodul Fachdidaktik (PO 26)
L2, LF: Spezialisierungsmodul (PO 26)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch
096588 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2026
Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche
Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nur PO 14 und PO 19; Hinweis PO 19: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachdidaktikmodul
LH: Grundlagenmodul Fachdidaktik (PO 26, nur die erste Veranstaltung kann dafür verwendet werden)

Y. Roch
096589 Einsatz von Bildern, Schrift-Bildkombinationen und bewegten Bildern im Französischunterricht der Sekundarstufe I
Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2026
Wie ein Blick in aktuelle Lehrwerke zeigt, gehört der Einsatz von Bildern zum Alltag des Fremdsprachenunterrichts und zum Kerngeschäft von Französischlehrkräften. Insbesondere im Anfangsunterricht sind sie ein beliebtes Mittel zur Visualisierung von Arbeitsanweisungen und Unterstützung von Lernprozessen sowie zur Schaffung motivierender Sprech- und Schreibanlässe. Es ist eins der Ziele dieses Seminars, das Potenzial von Bildern im Fremdsprachenunterricht zu verstehen, um sie didaktisch effizient nutzen zu können. Weiterhin soll bewusstgemacht werden, dass wir uns trotz eines ständigen Konsums von Bildern, Schrift-Bildkombinationen und bewegten Bildern im Alltag kaum die Zeit nehmen, eine gesunde kritische Distanz zu ihnen einzunehmen und unser Seh-, Sehleseverstehen bzw. audiovisuelles Verstehen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Für den Fremdsprachenunterricht gilt es, das bildästhetische sowie das kulturelle und interkulturelle Sehen der Lernenden zu schärfen. Ein reflektierter Einsatz im Unterricht von (zuerst statischen) Bildern, ob dies *photos*, *dessins* oder *œuvres d'art (urbain)* sind, setzt nämlich eine zielführende (wenn auch offene) Inhaltsanalyse voraus. Im Seminar werden wir auf dieser Basis üben, Lernziele zur Kompetenzförderung zu formulieren, Unterrichtsphasen und Aufgaben zu gestalten, sowie förderliche Methoden und Materia-

lien kennenlernen. Des Weiteren werden wir diese Vorgehensweise auch an Schrift-Bild-Kombinationen und an bewegten Bildern erproben, die durch ihre semiotische und ggf. multimodale Komplexität, aber auch ihre spezifischen Produktions- und Übertragungskontexte weitere Potenziale und Herausforderungen mit sich bringen. Ob sie eher in einer kurzlebigen Alltagskultur verankert sind oder aber ästhetische Ansprüche haben, liefern gut ausgewählte *images numériques*, *caricatures, mèmes*, *albums illustrés*, *bandes dessinées*, *romans graphiques, affiches de cinéma, affiches et spots publicitaires, vidéoclips* und *courts métrages* Gelegenheiten, komplexe Verstehensprozesse intensiv zu trainieren. Ihre „Kürze" motiviert die Lernenden der Sekundarstufe I, ihre Tiefe und ggf. ihre Ambivalenz führen hingegen zum ästhetischen Lernen im Rahmen eines Literaturunterrichts. Im Sinne der Rezeptionsästhetik und einer vertieften Medienkompetenz im Hinblick auf neue Medien lohnt sich darüber hinaus der Einsatz von Schrift-Bild-Kombinationen und bewegten Bildern im Französischunterricht auch in produktiven Szenarien.
Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail Y.Roch@uni-muenster.de

S. Sunke

096590 *Apprendre avec plaisir* – Über vielseitige Lernzugänge Französischunterricht motivational gestalten und stärken
Mo 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2026

Aktuelle gesellschaftliche Tendenzen und Entwicklungen machen auch vor dem Französischunterricht nicht halt: Während das Erlernen von Fremdsprachen generell in Zeiten von ChatGPT und Co. immer wieder medial hinterfragt wird (vgl. Krempl 2023), stagnierte die Zahl von Französischlernenden in der Sekundarstufe I und II in Deutschland auch im Schuljahr 2024/25 am Tiefpunkt der vergangenen Jahre (vgl. Statistisches Bundesamt 2026). Auch Reformvorschläge zur Umgestaltung der gymnasialen Oberstufe anderer Bundesländer, wie etwa in Niedersachen, lassen Zweifel hinsichtlich der Zukunft der zweiten und dritten Fremdsprache aufkommen (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2025). Gleichzeitig führt uns die zunehmende Globalisierung vor Augen, dass der Bedarf an internationaler Zusammenarbeit und kommunikativem Handeln als übergeordnetes Ziel des Fremdsprachenunterrichts (vgl. KMK 2023, 7) steigt. Als (angehende) Französischlehrkraft gilt es vor diesem Hintergrund schon im Französischunterricht der Sekundarstufe I, vielfältige Lernwege und abwechslungsreiche Anregungen zum Französischlernen aufzuzeigen und somit kurz- wie auch langfristig sowohl die Lernmotivation unserer (zukünftigen) SchülerInnen zu fördern (vgl. Lange 2022, 2) als auch das Fach selbst zu stärken.
Ausgehend von Erkenntnissen der Kognitionswissenschaften, der Motivationsforschung und Ansätzen der Positiven Fremdsprachendidaktik widmet sich das Seminar verschiedenen kognitiven, ganzheitlichen, handlungsorientierten und inner- sowie außerunterrichtlichen Zugängen zum sprachlichen Probehandeln – stets unter Berücksichtigung und Diskussion der damit verbundenen Chancen und Grenzen. Dabei werden sowohl neuere Lernarrangements wie beispielsweise *Gamification*- oder *Mystery*-Formate als auch etablierte Unterrichtsideen wie der Einbezug theaterpädagogischer Methoden oder die Thematisierung schülernaher Texte, aber auch außerschulische Lernorte in den Blick genommen. Zur gezielten Förderung der verschiedenen Kompetenzbereiche und in Passung zu ausgewählten inhaltlichen Themenschwerpunkten der Sekundarstufe I und II werden diese darüber hinaus in die Konzeption eigener Unterrichtseinheiten und die Entwicklung von Lernmaterialien einbezogen.

Krempl, S. (2023): *Ministerpräsident Kretschmann: KI macht Fremdsprachenlernen weitgehend unnötig*. https://www.heise.de/news/Kretschmann-KI-macht-Fremdsprachenlernen-weitgehend-unnoetig-9210365.html [18.01.2026].
KMK = Kultusministerkonferenz (2023): *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss.* https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf [18.01.2026].
Lange, U. (2022): „*Misez sur les petits plaisirs !* Niederschwellig und ritualisiert die Freude am Französischen fördern", in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 180, S. 2-4.

Niedersächsisches Kultusministerium (2025): *Niedersachsen stellt Eckpunkte für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe vor – Kultusministerin Hamburg: „Wir schaffen mehr Freiräume und stärken die individuelle Profilbildung“.* https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/niedersachsen-stellt-eckpunkte-fur-die-einfuhrungsphase-der-gymnasialen-oberstufe-vor-kultusministerin-hamburg-wir-schaffen-mehr-freiraume-und-starken-die-individuelle-profilbildung-243753.html [18.01.2026].
Statistisches Bundesamt (2026): *Schüler mit Fremdsprachen-Unterricht: Deutschland, Schuljahr, Fremdsprachen, Schulart, Jahrgangsstufen. Verfügbarer Zeitraum: 1998/99 - 2024/25.* https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/21111/table/21111-0006 [18.01.2026].

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail Sarah.Sunke@uni-muenster.de

---

FACHDIDAKTIKSEMINARE INKLUSIONSORIENTIERTER FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E2: Didaktikmodul I (nicht PO 26), Didaktikmodul II (nicht PO 19)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachdidaktikmodul

S. Sunke

096591 *Diversité en dossier* – Mit inklusiven Dossiers Heterogenitätssensibilität im Französischunterricht fördern
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2026

Im Rahmen eines heterogenitätssensiblen Französischunterrichts zeichnen sich authentische, inklusive und multimodale Text- und Medienformate gemäß ihrer dienenden Funktion durch verschiedene Potentiale aus: Zum einen bieten sie – als Ergänzung oder Alternative zum Lehrwerk – SchülerInnen abwechslungsreiche sowie motivierende Lernzugänge. Zum anderen regen sie zum Perspektivwechsel an, sensibilisieren Lernende für einen aufgeklärten Umgang mit gesellschaftlicher Heterogenität und können auf diese Weise den Abbau von Stereotypen und Vorurteilen unterstützen.
Das Seminar widmet sich diesem Anliegen und zeigt auf, wie dies mit Französischlernenden verschiedener Jahrgangsstufen im Bereich der Sekundarstufe I und II angebahnt werden kann. Der Titel *Diversité en dossier* ist hierbei im doppelten Sinne zu verstehen: Ausgehend vom erweiterten Textbegriff werden einerseits Texte und Medien fokussierend in den Blick genommen, die verschiedenen Dimensionen von Heterogenität und Diversität thematisieren. Andererseits bilden diese *diversen Textformate* (z.B. Chansons, BD, Serien, Filme, Zeitungsartikel, Jugendromane etc.) die Grundlage für ein gemeinsames, im Kurs entstehendes *dossier pédagogique.* Die Arbeit mit und an diesen verschiedenen Texten und sich daraus ergebenen Aufgabenformaten trägt somit neben der Förderung verschiedener Teilkompetenzen der funktional kommunikativen Kompetenz sowie der Text- und Medienkompetenz dazu bei, Lernende zu interkultureller Handlungsfähigkeit durch das Kennenlernen, Gegenüberstellen und Reflektieren verschiedener Perspektiven auf und zu offenen Umgangsweisen mit Andersartigkeiten anzuleiten.
Zu Beginn des Seminars werden zunächst grundlegende Begrifflichkeiten und Konzepte von Inklusion sowie verschiedener Heterogenitätsdimensionen beleuchtet und damit einhergehende Chancen und Herausforderungen sowie Möglichkeiten zur individuellen Diagnose und Förderung, bspw. im Rahmen multiprofessioneller Kooperationen, thematisiert. Neben der Einführung des Dossierbegriffs werden Merkmale und fremdsprachendidaktische Potentiale der benannten Textformate erarbeitet. Letztere dienen Ihnen als Materialgrundlage für Unterrichtseinheiten, die sie konzipieren, im Rahmen von Referatssitzungen simulieren sowie in Vorbereitung auf Nachbesprechungen im Referendariat reflektieren.
Im Verlauf des Semesters halten Sie somit ein Referat, welches in einer Ausarbeitung verschriftlicht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail Sarah.Sunke@uni-muenster.de

J. Garavello

096592 Differenzierung und Individualisierung im Französischunterricht

Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2026

Da Deutschland ein beliebtes Migrationsland darstellt und die UN-Beschlüsse (z. B. 2006) sowie die hieran anlehnenden KMK-Strategien (z. B. 2010) der gesellschaftlichen Heterogenität eine systematische und didaktische Basis bieten, muss der Fremdsprachenunterricht mittels Differenzierungs- und Individualisierungsstrategien auf die Vielfalt der Lernenden reagieren. Darüber hinaus wirft ein weit ausgelegter Inklusionsbegriff einen Blick auf alle Schüler:innen als individuell unterschiedliche Fremdsprachenlernende.

In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über theoretische Modelle und Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung. In praxisorientierten Phasen und Unterrichtssimulationen gestalten und reflektieren Sie eigene Differenzierungsformen wie etwa *Scaffolding*, interessengeleitete Zugänge, Einbezug von Erstsprachen und digitaler Medien oder Aufgaben verschiedener Anforderungsniveaus. Zudem gilt es zu untersuchen, wie Differenzierungsstrategien sinnvoll mit einem kompetenzorientierten Französischunterricht verbunden werden können und welches Potenzial verschiedene Textformate dafür bieten. Ziel ist es, Chancen und Herausforderungen von Heterogenität sichtbar zu machen und umsetzbare Ansätze zu entwickeln, die Sie – als angehende Lehrkräfte – zwar fordern, jedoch nicht *über*fordern.

Sie halten im Laufe des Semesters ein Referat, welches in einer Ausarbeitung verschriftlicht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Jasmin.Garavello@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Prof. Dr. C. Koch

096593 Praxisbezogene Studien in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 1)

1.	Blocktermin:	11.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum: BA 006
2.	Blocktermin:	25.11.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
3.	Blocktermin:	09.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
4.	Blocktermin:	13.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
5.	Blocktermin:	19.03.2027 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 006
6.	Blocktermin:	07.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7.	Blocktermin:	21.08.2027 (Sa) 10-18 Uhr	

Prof. Dr. C. Koch

096594 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 2)

1.	Blocktermin:	18.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum: BA 006
2.	Blocktermin:	02.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
3.	Blocktermin:	16.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
4.	Blocktermin:	20.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
5.	Blocktermin:	09.04.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
6.	Blocktermin:	14.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7.	Blocktermin:	28.08.2026 (Sa) 10-18 Uhr	

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096598 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2026/27 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS SPRACHPRAXISMODUL (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Sprachpraxismodul (nur PO 26); für alle anderen freiwillige Teilnahme möglich

S. David-Wachter
096441 Repetitorium für alle Stufen → **entfällt!**
~~Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2026~~
~~Ce cours accueillera les personnes qui auront besoin de réviser des aspects de la grammaire et de la phonétique, et/ou celles qui voudront approfondir leurs connaissances dans les domaines mentionnés ci-dessus. Les étudiantes et étudiants auront la possibilité de proposer les thèmes des cours.~~

GRAMMATIK

Vorbereitungskurse „Testat Grammatik“

GRUNDSTUFE B1-B2

M. Vézinaud
096442 Französische Grammatik Grundstufe
Di 10-12 Raum: ULB 202 Beginn: 20.10.2026
Ce premier cours de pratique de la grammaire française sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l’apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur son enseignement. La compréhension des phénomènes grammaticaux et leur utilisation dans la production écrite et orale est au cœur du cours.
Nous découvrirons tout d’abord le manuel de grammaire contrastive de Dethloff et Wagner (référence ci-dessous) et le livre d’exercices correspondant dans la collection CLE International, qui serviront de référence pendant toutes les études.
Les thèmes de ce premier cours sont liés à l’organisation de la phrase (simple et complexe) autour du groupe verbal et du groupe nominal. Ce cours, dont le niveau visé est B1-B2, est complémentaire du cours *Aufbaustufe*. Une participation régulière est nécessaire pour se préparer efficacement au *Testat Grammatik.*

Livres à acheter :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l’adresse suivante : https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l’université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, [2]2025.

Compléments utiles disponibles à la bibliothèque du Séminaire :
Bescherelle, *L’art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

AUFBAUSTUFE B2

Dr. T. Pirard

096431 Französische Grammatik Aufbaustufe (Vorbereitungskurse Testat Grammatik PO 26 BA, noch gültig als Sprachkompetenz II PO 18 BA)
Di 16-18 Raum: F 029 Beginn: 20.10.2026

Le cours prépare intensivement au *Testat* de grammaire par une lecture du manuel et par de nombreux exercices de grammaire. Le programme est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie :
Dethloff, Uwe ; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce manuel indispensable peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, [4]2025.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur CMS et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

096432 Französische Grammatik Aufbaustufe (Vorbereitungskurse Testat Grammatik PO 26 BA, noch gültig als Sprachkompetenz II PO 18 BA)
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 21.10.2026

Le cours prépare intensivement au *Testat* de grammaire par une lecture du manuel et par de nombreux exercices de grammaire. Le programme est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie :
Dethloff, Uwe ; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce manuel indispensable peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, [4]2025.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur CMS et lors de la première séance. Nombre de places limité.

MÜNDLICHKEIT

Vorbereitungskurse „Testat Mündlichkeit“

Hinweis zur Verwendung: Die Kurse des Sprachpraxismoduls sind für Studierende höherer Semester als fakultative Veranstaltungen offen

GRUNDSTUFE B1-B2

M. Vézinaud
096452 Phonétique
Di 14-16 Raum: ULB 201 Beginn: 20.10.2026
Le cours de phonétique corrective mêle théorie et pratique pour permettre aux étudiants parlant déjà français de prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation et d’apprendre à les corriger. De même, les futurs enseignants de français en Allemagne découvriront de façon approfondie les spécificités de la phonétique française et des méthodes variées pour l’intégrer efficacement dans les cours de français.
Ce cours insiste sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores…), la prosodie (liaisons, enchaînements et respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d’origine étrangère). Des leçons accompagnées d’exercices pratiques seront la base de notre travail. La réalisation d’un podcast est prévue pour la fin du semestre. Une participation régulière est nécessaire pour se préparer efficacement au *Testat Mündlichkeit.*

Livres d’exercices recommandés :
Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*, Paris, Hachette, 2015.
Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

M. Vézinaud
096443 La bande dessinée francophone
Do 12-14 Raum: F 33 Beginn: 22.10.2026
Ce cours thématique sur la bande dessinée francophone, de niveau B1-B2, entend faire découvrir la richesse de ce qu’on appelle « le neuvième art ». Nous nous intéresserons aux BD incontournables en France que sont par exemple Tintin et Astérix, fondatrice d’une esthétique, et découvrirons des romans graphiques marquants des années 2000, plus autobiographiques. Comme les BD revisitent régulièrement l’histoire, nous aurons l’occasion de nous plonger dans des textes et images qui mettent en scène la seconde guerre mondiale, les femmes célèbres ou méconnues de l’histoire, l’histoire du Proche et du Moyen Orient.
Une introduction aux principes et à l’esthétique de la relation texte-image sera faite, puis des présentations orales auront lieu. La visite d’une exposition sur la BD est également prévue. Toutes les œuvres étudiées se trouvent à la bibliothèque du Séminaire ou sont disponibles en prêt inter-bibliothèque (Fernleihe). Les étudiants sont priés de lire plusieurs BD pendant le semestre (et même avant dans l’idéal). Une participation régulière est nécessaire pour se préparer efficacement au *Testat Mündlichkeit.*

Bibliographie non exhaustive :
Bagieu, Pénélope, *Culottées* [tomes 1 et 2]. *Des femmes qui ne font que ce qu’elles veulent*. Paris, Gallimard, 2016 et 2017.
Baudelaire, Charles. *Poèmes de Baudelaire en BD.* Petit à petit, 2017.
Boudjellal, Farid / Deicke, Tobias / Fraco / Mawil. *Hanna et Chloé*. Céméa & Tartamudo Editions, 2004.

Goscinny, René / Uderzo, Albert. *Le tour de Gaule d'Astérix.* Neuilly-sur-Seine, Dargaud, 1971.
Peeters, Benoît, *Lire la bande dessinée*. Flammarion, 2003.
Satrapi, Marjane, *Persepolis*. Paris, L'Association, 2007.
Sattouf, Riad. *L'Arabe du futur. Une jeunesse au Moyen Orient [tomes 1 à 5]*. Paris, Allary Editions, 2015 à 2020.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

AUFBAUSTUFE B2

Dr. V. Pektas
096445 La caricature du jour
Fr 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 23.10.2026
Ce cours de préparation à l'examen oral (*Vorbereitungskurs Testat Mündlichkeit*) est axé sur l'amélioration de l'expression des apprenants en interaction avec le groupe. Le commentaire de documents authentiques – à savoir de caricatures liées à l'actualité franco-allemande –, l'apprentissage et l'usage d'un lexique spécifique (description, argumentation, opinion) permettront non seulement de développer les connaissances langagières des participants, mais les encourageront aussi à communiquer de façon structurée. Dans le même temps, le cours conduira à l'établissement de solides compétences interculturelles.
Conditions de participation: inscription sur CMS et lors de la première séance.

Ouvrage obligatoire:
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Ouvrages recommandés:
Barféty, Michèle & Beaujouin, Patricia: *Expression orale: niveau 2*, Paris: CLE international, 2018.
Demesmay Claire et al. (éd.), *Frankreich und Deutschland – Bilder, Stereotype, Spiegelungen*, Nomos (e-library), 2016.
Goethe-Institut Paris (éd,), *Komische Nachbarn. Drôles de Voisins. Deutsch-Französische Beziehungen im Spiegel der Karikatur (1945-1987)*, Paris: Felgentreff, 1988.

SCHRIFTLICHKEIT

Vorbereitungskurse „Testat Schriftlichkeit“

Hinweis zur Verwendung: Die Kurse des Sprachpraxismoduls sind für Studierende höherer Semester als fakultative Veranstaltungen offen

GRUNDSTUFE B1-B2

Dr. T. Pirard
096446 La presse
Do 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 22.10.2026
La lecture hebdomadaire de la presse française et francophone permettra d’aborder des thèmes de civilisation et de langue. En préparation au *Testat* écrit, le travail sur la langue se fera par des exercices de synthèse et d’écriture d’articles. Nous proposons aussi de fonder un journal étudiant francophone pour l’université de Münster.
Bibliographie :
Albert, Pierre, Histoire de la presse, Paris, PUF, coll. « Que sais-je ? », [12]2018.
Charon, Jean-Marie, *Les médias en France*, Paris, La Découverte 2003.

AUFBAUSTUFE B2

Dr. T. Pirard
096477 Ecriture créative
Mi 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 21.10.2026
Afin de pratiquer l’écrit, nous proposons un cours sous la forme d’un atelier d’écriture créative. Nouvelles, courtes pièces de théâtre, textes destinés à des podcasts : ce cours pratique sera axé sur la production dans tous les genres.

Bibliographie :
Bara, Stéphanie, Bonvallet Anne-Marguerite, Rodier, Christian, *Écritures créatives*, Grenoble, PUG, 2012.
Carpentier, Josette, *L'écriture créative. 80 exercices pour libérer sa plume et oser écrire !*, Paris, Eyrolles, 2009.
Pimet, Odile, Boniface, Claire, *Atelier d'écriture : mode d'emploi*, Issy-les-Moulineaux, ESF éditeur, 2013.

M. Vézinaud
096448 Les *incipits* de romans
Do 10-12 Raum: S 9 Beginn: 22.10.2026
Pour choisir un livre, vous lisez peut-être la quatrième de couverture ? Attention au risque de divulgâchage – le fameux *spoiler* ! Lisez plutôt les premières pages de l’œuvre : elles vous plongeront directement dans l’histoire de livre et dans le style d’un écrivain, sans adopter la perspective de l’éditeur qui cherche à vendre un produit.
Dans ce cours de niveau B2, nous aborderons la littérature romanesque des vingtième et vingt-et-unième siècles sous l’angle des débuts de roman, appelés *incipits*. Nous découvrirons les fonctions propres à ces textes liminaires et comparerons les stratégies choisies par les écrivains – dans le but d’affiner la sensibilité littéraire et linguistique des étudiants, ainsi que leur curiosité intellectuelle. Ce cours est un bon préalable au cours d’Explication de textes.
Les textes étudiés seront fournis pendant le semestre. Des travaux écrits réguliers auront lieu. Dans l’idéal, nous participerons à une rencontre avec un(e) écrivain(e) francophone dont nous lirons un texte. Une participation régulière est nécessaire pour se préparer efficacement au *Testat Schriftlichkeit.*

Bibliographie :

Del Lundo, Andrea*, L'Incipit romanesque*. Paris, Le Seuil, 2015.
Pellat, Jean-Christophe (Dir.), *Le Grevisse de l'enseignant – l'analyse des textes.* Magnard, 2017.
Rincé, Dominique / Lecherbonnier, Bernard. *Littérature. Textes et documents. XIXe siècle.* Collection Henri Mitterand. Paris, Nathan, 1986.
Simonet, Pierre. *Incipit: Anthologie des premières phrases*, Nantes, Editions du temps, 2009.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Grundlagenmodul (nur PO 11 und PO 18)

M. Vézinaud

096442 Sprachkompetenz I / Französische Grammatik Grundstufe (PO 26)
Di 10-12 Raum: ULB 202 Beginn: 20.10.2026

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante :
https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, [2]2005.

Conditions de participation : lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 11)
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 11)
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 18)

Dr. T. Pirard
096431 Sprachkompetenz II / Französische Grammatik Aufbaustufe (Vorbereitungskurse Testat Grammatik PO 26)
Di 16-18 Raum: F 029 Beginn: 20.10.2026
Pour ceux qui doivent le passer, le cours prépare intensivement au *Testat* de grammaire par une lecture du manuel et par de nombreux exercices de grammaire. Le programme est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce manuel indispensable peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, [4]2025.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard
096432 Sprachkompetenz II / Französische Grammatik Aufbaustufe (Vorbereitungskurse Testat Grammatik PO 26)
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 21.10.2026
Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [4]2023.
Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974 (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur CMS et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III (PO 18) / GRAMMATIK (PO 26)

Doppelverwendung: Grammatik B2-C1 (PO 26, Sprachkompetenzmodul)

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH : Sprachliches Strukturmodul (PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
E2 (nur PO 14): Didaktikmodul II

M. Vézinaud
096433 Sprachkompetenz III (B2-C1) (PO 18) / Grammatik (B2-C1) (PO 26)
Mi 10-12 Uhr Raum: ULB 201 Beginn: 21.10.2026
A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur la souplesse relative de la langue dans les textes littéraires et dans les contextes de communication de niveau B2-C1: qu'il s'agisse de l'utilisation des modes subjonctif et indicatif, des variations syntaxiques, de l'approche grammaticale de l'apprentissage lexical, ou de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur connaissance des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel de grammaire de Dethloff et Wagner reste l'outil essentiel mais non exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront des changements de perspective sur les notions.
Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.

Bibliographie recommandée :
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium,* Ismaning, Hueber, 1980.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, ^{3}2014.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, ^{2}2025.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ^{15}1978.

Compléments utiles :
Bescherelle, *L'art de conjuguer,* Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.
Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ^{2}2013.
Narjout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français*, Louvain-la-Neuve, De Boeck, 2018.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

M. Vézinaud
096434 Sprachkompetenz III (B2-C1) (PO 18) / Grammatik (B2-C1) (PO 26)
Fr 10-12 Uhr Raum: BB 102 Beginn: 23.10.2026
A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur la souplesse relative de la langue dans les textes littéraires et dans les contextes de communication de niveau B2-C1: qu'il s'agisse de l'utilisation des modes subjonctif et indicatif, des variations syntaxiques, de l'approche grammaticale de l'apprentissage lexical, ou de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur connaissance des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel

de grammaire de Dethloff et Wagner reste l'outil essentiel mais non exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront des changements de perspective sur les notions.
Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.

Bibliographie recommandée :
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium,* Ismaning, Hueber, 1980.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [3]2014.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, [2]2025.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, [15]1978.

Compléments utiles :
Bescherelle, *L'art de conjuguer,* Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.
Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, [2]2013.
Narjout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français*, Louvain-la-Neuve,
De Boeck, 2018.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

D. Schrage
096435 Übersetzung Französisch-Deutsch
Mi 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 14.10.2026
Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I (PO 18)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul (nur PO 11 und PO 18)
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 11), Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 18)

Dr. T. Pirard
096444 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Fr 08-10 Raum: F 030 Beginn: 23.10.2026

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Bibliographie :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.
Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

Dr. T. Pirard
096436 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2) (PO 18) / Übersetzung Deutsch Französisch I (B2-C1) (PO 26)
Do 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 22.10.2026

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Bibliographie :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, [15]1978.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

M. Vézinaud
096437 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2) (PO 18) /
Übersetzung Deutsch Französisch I (B2-C1) (PO 26)
Fr 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 23.10.2026
Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode.

Bibliographie recommandée :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel, Francke, [3]2014.
Miquel, Claire. *Vocabulaire progressif du français, niveau avancé B2-C1.1,* CLE international, 2018.

Compléments utiles:
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Miquel, Claire ; Goliot-Lété, Anne. *Vocabulaire progressif du français, niveau intermédiaire A2-B1,* CLE international / Sejer, 2017.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, [15]1978.

Conditions de participation: Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur PO 11), Kompetenzmodul (nur PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
LH: Sprachkompetenzmodul (PO 26)
E2: Didaktikmodul I (nur PO 14)

Prof. Dr. A. Deligne
096438 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Di 10-12 Raum: F4 Beginn: 13.10.2026
Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français, et de l'allemand. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions des mots (p. ex., adjectif, adverbe, conjonction, particule, préposition, anaphore, cataphore) que sur les formes grammaticales (supposées connues). J'affectionne donc particulièrement le terme de « pratique réflexive » et j'aime dire que l'on traduit d'abord des fonctions. Par ailleurs, pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques). On variera également les modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues

et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:
Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.
Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.
Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.
Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d' « Un mot pour un autre » de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.
« Le concept d'*Aufhebung* en français : des dangers de la conceptualisation en traduction », Tübingen, 1995.
Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.
Fischer W. et Le Plouhinec, A-M.: *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französich*, 2000.
Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.
Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.
Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.
De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.
Wismann, H. : *Penser entre les langues*, Paris, 2021.
: *Lire entre les lignes*, Paris, 2024.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.
Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME"

Bachelorstudierende, die nach der PO 11 studieren, von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen und frankophonen Literaturwissenschaft und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Bachelorstudierende, die nach der PO 18 oder 26 studieren und das Universitäre Auslandsmodul als Internationalisierung „at home" ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home" (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I" ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.
Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat der Französischen und frankophonen Literaturwissenschaft bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung und trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home" (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I" ein.

LANDESKUNDE / INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul im Ausnahmefall (PO 18 und PO 26)
Trili: Modul 7
Fakultative Teilnahme

Diese Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (nur PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
LH: Kompetenzmodul (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. T. Pirard
096439 Explication de textes
Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 20.10.2026
Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin d'analyser le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française.

Bibliographie :
Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.
Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.
Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Inscription obligatoire sur LSF/CMS. Places limitées.

Dr. V. Pektas
096440 Explication de textes
Do 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 22.10.2026
Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la correction de la langue que sur les connaissances à acquérir pour produire un commentaire de qualité. Par le biais de textes représentatifs des différents genres et mouvements littéraires, on s'attachera également à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses de poèmes et d'extraits de romans débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique de textes littéraires.
Conditions de participation: inscription sur CMS et lors de la première séance.

Ouvrages recommandés:
Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.
Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

S. David-Wachter **→ neue Veranstaltung!**
096441 Explication de textes
Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2026
Après une introduction à la méthode de l'analyse de texte, nous nous pencherons, en prenant en considération les genres différents (genres épique, poétique et dramatique), sur des textes de longueur restreinte que nous analyserons dans leur contexte littéraire, historique et culturel.

Conditions de participation: inscription sur CMS et lors de la première séance. Places limitées.

Ouvrages recommandés:
Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.
Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.
Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.
Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

MASTER

FREMDSPRACHLICHER AUSDRUCK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO26)
E2: Didaktikmodul I (nur PO 26)

Dr. T. Pirard
096449 Fremdsprachlicher Ausdruck
Fr 10-12 Raum: ULB 201 Beginn: 23.10.2026
Dans ce cours, les futurs enseignants s'entraîneront à enseigner la grammaire comme ils le feront par la suite à l'école. À l'aide de mises en situation et de simulations de cours, nous structurerons différents thèmes et nous détaillerons les étapes d'acquisition d'une notion, depuis la découverte d'un thème inconnu jusqu'à la maîtrise des détails et des exceptions. Nous réfléchirons aux prérequis nécessaires à chaque notion et au déroulement pédagogique. Nous concevrons ensemble des exercices, et nous critiquerons constructivement l'utilisation de l'intelligence artificielle comme aide à la conception des cours. Le tout se fera naturellement en français, ce qui nous entraînera à utiliser une langue adaptée au contexte scolaire.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 26), Fachdidaktikmodul (PO 19)
E2: Didaktikmodul II (nur PO 19 und PO 26)

M. Vézinaud
096450 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Mi 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 21.10.2026

La vie en rose. Si notre quotidien est saturé de couleurs, visibles ou juste nommées, il faut savoir que cette richesse est récente. Autrefois, seuls, le noir, le rouge et le blanc avait le privilège d'être considérés comme des couleurs, les autres teintes n'entrant que progressivement dans les cultures et les pratiques. A chaque couleur correspond ainsi un ensemble de conventions et de symboles, et toujours des ambivalences : c'est ce langage que nous apprendrons à maîtriser, grâce aux travaux de l'historien français Michel Pastoureau, spécialiste mondial des couleurs, fournissant les références historiques, culturelles et lexicales nécessaires à notre compréhension et à notre changement de perspective. Nous tenterons ainsi de répondre à des questions comme : Pourquoi le rose et le bleu, couleurs genrées par excellence, étaient-elles autrefois attribuées respectivement aux hommes et aux femmes ? Quelles sont la symbolique des couleurs de l'arc-en-ciel, les valeurs attribuées aux cheveux roux, d'où vient le fait de « rire jaune » ?
Le discours scientifique sur les couleurs, et bien sûr la dimension esthétique dans la peinture voire la littérature seront traités par divers textes allemands que nous transposerons en français, mettant en valeur les différences culturelles et linguistiques de ce thème.
Il est attendu des étudiants une participation régulière tant orale qu'écrite, permettant des interactions précises et nuancées sur des phénomènes complexes. Une visite au musée des Beaux-Arts est également prévue dans le cadre du cours.

Bibliographie non exhaustive :
Fischer, Hervé, Les Couleurs de l'Occident. De la Préhistoire au XXIe siècle, Paris, Gallimard, 2019.
LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster (Hg.),100 Jahre/100 Blicke. Große Kunst kurz erklärt. Münster, 2013.
Pastoureau, Michel / Simonnet, Dominique. Le petit livre des couleurs. Paris, Panama, 2005.
Pastoureau, Michel. Des goûts et des couleurs : série d'entretiens. Podcast « Hors champs », France Culture, 2013.

Conditions de participation : inscription sur CMS et lors de la première séance.

Dr. V. Pektas
096451 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Do 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 22.10.2026

Victor Hugo disait du Rhin qu'il était « glauque, transparent, rapide, joyeux de cette grande joie qui est propre à tout ce qui est puissant ». Symbole de la relation complexe unissant la France et l'Allemagne, ce fleuve devenu mythe représente aussi bien un enjeu politique qu'un objet culturel. Lieu de transferts et d'échanges depuis l'Empire romain, le « *Vater Rhein* » des Allemands, la « frontière naturelle » des Français est ainsi au sein de multiples représentations romanesques, poétiques, picturales, comme il est au centre de discours et d'actions politiques. Dans ce séminaire, nous étudierons les multiples évocations du fleuve « bicorne », ainsi que le désignaient déjà les Romains, en comparant les approches française et allemande. Notre démarche sera ainsi comparative et s'appuiera sur divers médias: la peinture, la littérature – roman, poésie – la musique, les documents historiques et le discours politique.
Conditions de participation: inscription sur CMS et lors de la première séance.

Bibliographie

Ayçoberry, Pierre et Ferro, Marc (dir.), *Une histoire du Rhin*, Strasbourg: Éditions de la Nuée Bleue, 1982.
Beaupré, Nicolas, *Le Rhin. Une géohistoire*, Paris: CNRS Éditions, 2005.
Febvre, Lucien, *Le Rhin. Histoire, mythes et réalités*, Paris: Perrin, 1998.
Febvre, Lucien et Demangeon, Albert, *Le Rhin. Problèmes d'histoire et d'économie*, Paris: Armand Colin, 1935.
Meyer, Philippe*, L'or du Rhin, histoire d'un fleuve,* Paris: Perrin, 2011.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Grundlagenmodul (fakultätiv)

A. Dübber

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 03.11.2026

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:
Prof. Dr. Tobias Leuker, Livia Novi

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
096496 Einführung in das Studium der italienischen Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 23.10.2026
Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Anmeldung über das elektronische Anmeldesystem (HISLSF/CMS).

PROSEMINARE SPRACHWISSENSCHAFT / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft; als wissenschaftliche Übungen Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 11 und PO 18)

L. Saur
096485 Italienische Textlinguistik
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 20.10.2026
Texte begegnen uns überall im Alltag – als WhatsApp-Nachricht, Artikel, Werbeplakat, Informationsaushang, Kochrezept oder Kommentar in den sozialen Medien. So vertraut Texte uns auch sind, so schwierig wird es, sie genauer zu erfassen: Was genau ist ein Text? Welche Eigenschaften kennzeichnen ihn, und wie lässt er sich von Nicht-Texten abgrenzen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Seminar und führt am Beispiel des Italienischen in zentrale Aspekte der Textualität ein. Dabei werden sowohl die inhaltlichen und sprachlichen Eigenschaften von Texten als auch die Merkmale verschiedener Textsorten in den Blick genommen. Darüber hinaus werden die vielfältigen Faktoren berücksichtigt, die zum Textverständnis beitragen, darunter Kontextwissen, Kohärenz und situative Bedingungen der Kommunikation. Die Auseinandersetzung mit diesen Konzepten erfolgt anhand authentischer italienischer Texte. Bitte melden Sie sich frühzeitig per E-Mail (lena.saur@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte an, welchen Leistungsnachweis Sie benötigen.

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2: Modul Kultur und Medien (PO 26)

. / .

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096497	Semantik des Italienischen (Blockseminar)		
	Do 12-16	Raum: Bibliothek Ital. Abt.	Beginn: 29.10.2026
	Fr 10-16	Raum: BA 020	Beginn: 30.10.2026
	Sa 10-15	Raum: Bibliothek Ital. Abt.	Beginn: 31.10.2026

Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Italienischen universelle Mechanismen der Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten und Bedeutungen auf der Basis verschiedener semantischer Theorien zu beschreiben. Wesentlich für die semantische Vielfalt von Lexemen sind u.a. Metaphern, Metonymien und Volksetymologien. Darüber hinaus geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten ‚Objekt' ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen der Gegenwartssprache miteinander verglichen werden. Vorbereitende Lektüre: Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102. Verbindliche Anmeldung über HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums (nur PO 11 und PO 18) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18)

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

HISTORISCHE UND DESKRIPTIVE LINGUISTIK:

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
096495 Deixis und Anaphora im Italienischen
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 20.10.2026
In diesem HS werden am Beispiel des Italienischen sprachliche Ausdrücke betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext oder den sprachlichen Kontext erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina, die Artikel und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption (Sachtexte, literarische Texte, Gespräche, Monologe) werden die einzelnen Typen sprachlicher Deixis, zu der auch die Anaphora gezählt werden kann, analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende und übersetzungsbezogene Themen bearbeitet werden. Als erste einführende Lektüre dient: Vanelli, L. (1992) *La deissi in italiano,* Padova, S. 5-11. **Anmeldung über das elektronische System**.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
L2: Kompetenzmodul (PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
096494 Kolloquium für Studierende des Französischen und Italienischen
Fr 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 23.10.2026
Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung im elektronischen System der Universität Münster (HISLSF/CMS).

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
E3: Fachwissenschaftsmodul
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle
096533 Autobiografien in Italien
Do 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 15.10.2026
Das ‚Schreiben über sich selbst' hat in Italien und Frankreich spätestens seit der Renaissance eine reiche Tradition ausgebildet, die auch in der Erforschung durch unterschiedliche Disziplinen erkenntnisreich erschlossen ist. Die Definition der Autobiographie als die Gattung, die das eigene Leben bzw. das historisch-biographische Ich als Gegenstand der Schrift reflektiert und durch Erzählstrukturen (d.h. durch eine „logische Kohärenz", Georges Gusdorf) zu ergründen sucht, ist auf die Klärung der Begriffe Subjekt, Selbst, Individuum, Person, Selbstbewusstsein und -behauptung angewiesen. Sie hat zugleich die jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Normen, Wissensfelder und Machtstrukturen, denen das Ich zugehörig ist, zu beachten. Insofern bewegt sich die autobiographische Schrift an den Grenzen von Freiheit und Zensur, des Öffentlichen und des Privaten, sie unterliegt, mit Foucault gesprochen, den Regeln des Diskurses.
Die Vorlesung wird einen Überblick von den mittelalterlichen Kaufmannsbüchern und ihrer Aufzeichnungspraxis von Familie, Geschäft und Ich, über die Verfasser von Viten wie der Künstlervita von Benvenuto Cellini (1500-1571) bis ins 20. Jahrhundert mit Cesare Pavese (1908-19502) und Tommaso Landolfi (1908-979) bieten.

Zur Einführung
Guglielminetti, Marziano, *Memoria e scrittura. L'autobiographia da Dante a Cellini*, Torino 1977.
Georges Gusdorf, „Conditions et limites de l'autobiographie," in: *Formen der Selbstdarstellung. Analekten zu einer Geschichte des literarischen Selbstporträts. Festgabe für Fritz Neubert*, Berlin 1965, S. 105-124.
Weiand, Christof, *'Libri di famiglia' und Autobiographie in Italien zwischen Tre- und Cinquecento. Studien zur Entwicklung des Schreibens über sich selbst*, Tübingen 1993.
Zur Anschaffung:
Augustinus, *Bekenntnisse*. Lateinisch und deutsch, eingeleitet, übersetzt und erläutert von Joseph Bernhart, mit einem Vorwort von Ernst Ludwig Grasmück, Frankfurt am Main 1987.
Tommaso Landolfi, *La biere du pecheur, a cura di Idolina Landolfi*, Milano 1999.
Cesare Pavese, *Il mestiere di vivere. (Diario 1935 - 1959)*, Torino 1952.

Prof. Dr. M. Lentzen
096532 Titel folgt
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 22.10.2026

UNTER VORBEHALT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2: Grundlagenmodul
Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker
096534 Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft
Di 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2026
Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden.
Eine elektronische Anmeldung ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

PROSEMINARE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott.ssa L. Novi
096535 Scrittura femminile del secondo Novecento
Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2026
In questo seminario ci occuperemo di alcune opere significative di cinque scrittrici italiane del secondo Novecento: Anna Banti, Alba de Céspedes, Natalia Ginzburg, Elsa Morante e Anna Maria Ortese, pubblicate tra il 1947 e il 1963.
L'analisi delle loro opere sarà inquadrata ed introdotta nel contesto storico, politico e letterario del periodo che va dalla fine della Seconda guerra mondiale a metà degli anni Sessanta.
All'inizio del seminario verrano forniti i testi di lettura obbligatori, i temi delle eventuali presentazioni e la bibliografia dell'apparato critico delle opere scelte.

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2: Modul Kultur und Medien (PO 26)

. / .

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

Dr. L. Tonin

096536 L'*Orlando furioso* di Ludovico Ariosto. Il poema fra epica e romanzo
Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2026

Attraverso un'antologia di canti scelti, il corso guiderà le/gli studenti alla scoperta del complesso, multiforme ma pur sempre armonico universo del poema ariostesco. Il fitto intreccio delle storie dei personaggi principali del *Furioso* farà da sfondo alla riflessione critica sulle fonti, sul contesto di produzione e diffusione, sugli stilemi e sui temi centrali dell'opera, oltre che sulla poetica del suo autore.

Per un'edizione di riferimento dell'opera ai fini della partecipazione al corso, si segnala fin d'ora LUDOVICO ARIOSTO, *Orlando furioso*, a cura di L. Caretti, I-II, Torino 2015.
Si consiglia la lettura preliminare di I. CALVINO, *Orlando Furioso di Ludovico Ariosto raccontato da Italo Calvino*, Milano 2015, utile per una prima visione d'insieme dei contenuti del poema.

PD Dr. P. Doering

096537 Bilder von Neapel in der Literatur des. 20. und 21. Jahrhunderts
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2026

Neapel ist die größte Metropole Süditaliens. Die Stadt am Golf ist ein Sehnsuchtsort, der durch Reisebeschreibungen wie diejenige Goethes einen festen Platz in der kollektiven Vorstellungswelt der Europäer eingenommen hat. Neapel erscheint darin stets als eine Stadt der Gegensätze, in der Reichtum und Armut, Heiliges und Profanes, Schönheit und Brutalität aufeinanderprallen. In ihrer historischen Schichtung überlagern sich Antike, Mittelalter, Neuzeit und Moderne wie ein Palimpsest. Walter Benjamin hat Neapel als „Stadt des Porösen" beschrieben: „In allem wahrt man den Spielraum, der es befähigt, Schauplatz neuer unvorhergesehener Konstellationen zu werden. Man meidet das Definitive, Geprägte. Keine Situation erscheint so, wie sie ist, für immer gedacht, keine Gestalt behauptet ihr »so und nicht anders«."
Im Seminar wollen wir uns mit drei literarischen Werken beschäftigen, die das Bild Neapels im 20. und 21. Jahrhundert entscheidend geprägt haben:

1) Anna Maria Ortese, *Il mare non bagna Napoli* (1953)
2) Roberto Saviano, *Gomorra: Viaggio nell'impero economico e nel sogno di dominio della camorra* (2006)
3) Elisa Ferrante, *L'amica geniale* (2011)

Zur Einführung empfohlen:
Walter Benjamin, „Denkbilder. Neapel", in: ders.: *Gesammelte Schriften* IV.1. Hg. v. Tillmann Rexroth. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 307–316.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

PD Dr. P. Doering
096537 Bilder von Neapel in der Literatur des. 20. und 21. Jahrhunderts
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2026
Neapel ist die größte Metropole Süditaliens. Die Stadt am Golf ist ein Sehnsuchtsort, der durch Reisebeschreibungen wie diejenige Goethes einen festen Platz in der kollektiven Vorstellungswelt der Europäer eingenommen hat. Neapel erscheint darin stets als eine Stadt der Gegensätze, in der Reichtum und Armut, Heiliges und Profanes, Schönheit und Brutalität aufeinanderprallen. In ihrer historischen Schichtung überlagern sich Antike, Mittelalter, Neuzeit und Moderne wie ein Palimpsest. Walter Benjamin hat Neapel als „Stadt des Porösen" beschrieben: „In allem wahrt man den Spielraum, der es befähigt, Schauplatz neuer unvorhergesehener Konstellationen zu werden. Man meidet das Definitive, Geprägte. Keine Situation erscheint so, wie sie ist, für immer gedacht, keine Gestalt behauptet ihr »so und nicht anders«."
Im Seminar wollen wir uns mit drei literarischen Werken beschäftigen, die das Bild Neapels im 20. und 21. Jahrhundert entscheidend geprägt haben:

1) Anna Maria Ortese, *Il mare non bagna Napoli* (1953)
2) Roberto Saviano, *Gomorra: Viaggio nell'impero economico e nel sogno di dominio della camorra* (2006)
3) Elisa Ferrante, *L'amica geniale* (2011)

Zur Einführung empfohlen:
Walter Benjamin, „Denkbilder. Neapel", in: ders.: *Gesammelte Schriften* IV.1. Hg. v. Tillmann Rexroth. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 307–316.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
L2: Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)

Dr. L. Tonin
096538 Literaturwissenschaftliches Kolloquium Italienisch
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2026
Il corso sarà dedicato al genere letterario della fiaba. Sulla base di una breve introduzione teorico-critica e storica, si proporranno la lettura e il commento di un'antologia di testi scelti, da *Le piacevoli notti* di Giovan Francesco Straparola e *Lo cunto de li cunti* (*Il racconto dei racconti*) di Giambattista Basile alle *Fiabe teatrali* di Carlo Gozzi, fino alle *Fiabe italiane* di Italo Calvino.
La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione. Per un'introduzione di base al tema si segnalano fin d'ora M. Lüthi, *La fiaba popolare europea. Forma e natura*, Milano 2015, e V. J. Propp, *Morfologia della fiaba*, Torino 2000.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3: Fachdidaktikmodul (PO 19)
L2: Spezialisierungsmodul (PO 26)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch
096588 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2026
Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (PO 14), Fachdidaktikmodul (PO 19 und PO 26)

A. Finke
096599 Mündliche Kommunikationsprüfungen im Italienischunterricht

16.10.2026 (Fr)	16-18 Uhr	via Zoom
14.11.2026 (Sa)	10-17 Uhr	Raum: BA 006
05.12.2026 (Sa)	10-17 Uhr	Raum: BA 020
09.01.2027 (Sa)	10-17 Uhr	Raum: BA 006

Seit einigen Jahren bereits sind mündliche Kommunikationsprüfungen nun fester Bestandteil der Vorgaben zur Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. Zudem wählen die Abiturienten Italienisch gerne als viertes (= mündliches) Abiturfach.
In diesem Seminar werden wir uns daher zunächst um den Stellenwert der mündlichen Kommunikationsprüfungen kümmern und uns unterschiedliche Prüfungskonzeptionen ansehen. Danach werden wir verschiedene Aufgabenformate und Unterrichtsmethoden zur gezielten Vorbereitung der SchülerInnen auf die Anforderungen dieser Prüfung kennenlernen und auch praktisch ausprobieren sowie eigene Unterrichtsstunden mit hohem Sprechanteil planen.

Anmeldungen per CMS UND per Mail an afinke@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR
INKLUSIONSORIENTIERTER FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (PO 14), Fachdidaktikmodul (PO 19 und PO 26)

S. Kiepe
096600 *Oggi guardiamo un film?!* – Neue Möglichkeiten der individuellen Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz durch Künstliche Intelligenz und offene Lernformen im Italienischunterricht
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2026

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörseh-kompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Kompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör-/Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und neuen Möglichkeiten mithilfe von Künstlicher Intelligenz kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden? Wie können offene Lernformen dabei unterstützen und Selbstwirksamkeit der Lernenden erhöhen?
Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie der Analyse des Kernlernplans und der Abiturbedingungen die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Außerdem wird der Begriff der Inklusion im Italienischunterricht durch exemplarische Beispiele aus der Schulpraxis diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör- und Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Abschließend erfolgt eine Hospitation im Italienischunterricht an der Schule.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., *Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung*, Tübingen, 2019.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an s_pott03@uni-muenster.de)
Die verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Prof. Dr. C. Koch

096593 Praxisbezogene Studien in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 1)

1.	Blocktermin:	11.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum: BA 006
2.	Blocktermin:	25.11.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
3.	Blocktermin:	09.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
4.	Blocktermin:	13.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
5.	Blocktermin:	19.03.2027 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 006
6.	Blocktermin:	07.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7.	Blocktermin:	21.08.2027 (Sa) 10-18 Uhr	

Prof. Dr. C. Koch

096594 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 2)

1.	Blocktermin:	18.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum: BA 006
2.	Blocktermin:	02.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
3.	Blocktermin:	16.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
4.	Blocktermin:	20.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
5.	Blocktermin:	09.04.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
6.	Blocktermin:	14.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7.	Blocktermin:	28.08.2026 (Sa) 10-18 Uhr	

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096598 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2026/27 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS SPRACHPRAXISMODUL (PO 26)

PROPÄDEUTIK

Verwendbarkeit: außercurricular

F. Guzzi
096539 Vorbereitungskurs I
Mo 14-16 Raum: s. Sprachenzentrum Beginn: 19.10.2026
Do 16-18 Raum: s. Sprachenzentrum Beginn: 22.10.2026
Literatur:
Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen, ist: *UniversItalia 2.0* A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums:
https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses > Italienisch

---

I seguenti tre corsi di livello B1 (*Competenze linguistiche I*, *Comprendere e scrivere*, *Ascoltare e parlare*) si rivolgono alle/agli studenti che hanno già frequentato i corsi *Vorbereitungskurs I* (A1) e *Vorbereitungskurs II* (A2), o che hanno raggiunto un punteggio di almeno 45 punti nel C-Test (https://www.uni-muenster.de/SPZCT/).

GRAMMATIK

Dott.ssa L. Novi
096541 Competenze linguistiche I
Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2026
Nel corso verranno introdotti i temi grammaticali del livello B1: uso dei tempi passati del modo indicativo; forme e usi del presente del modo condizionale; forme e usi dei tempi presente e passato del modo congiuntivo. Se necessario, ripasseremo anche le forme e gli usi, già conosciuti, del presente e del futuro del modo indicativo. Verranno anche introdotti i pronomi indefiniti e doppi, mettendoli in contesto dei già conosciuti pronomi personali soggetto e oggetto.
Le attività di lessico serviranno ad ampliare le conoscenze lessicali e saranno utili per svolgere i corsi dello stesso livello B1: ”Comprendere e scrivere” e ”Ascoltare e parlare”.

SCHRIFTLICHKEIT

Dr. L. Tonin
096544 Comprendere e scrivere (zuvor: Übersetzung Deutsch-Italienisch I)
Do 10-12 Raum: BA 22 Beginn: 22.10.2026
Il corso sarà dedicato all’acquisizione e al consolidamento delle competenze linguistico-grammaticali del livello soglia (B1) relative alle attività di lettura, comprensione e produzione scritta. Verrà inoltre fornita una breve introduzione alla scrittura accademica, a partire dalle strategie di ricerca bibliografica e dagli stili di citazione, e si proporrà un primo approccio alla traduzione, sulla base di testi rappresentativi delle principali funzioni comunicative.
La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

MÜNDLICHKEIT

F. Guzzi
096554 Ascoltare e parlare
Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 21.10.2026
Questo corso è dedicato a chi vuole potenziare la propria capacità di ascolto e l'espressione orale attraverso l'interazione costante. Per rendere l'apprendimento vivo e stimolante, utilizzeremo materiali autentici e diversificati: esploreremo la cultura italiana attraverso canzoni e spezzoni di film, analizzeremo articoli di giornale e discuteremo di temi di attualità partendo da podcast selezionati. L'obiettivo è trasformare la teoria in pratica: tra role-play e dibattiti, gli/le studenti acquisiranno la sicurezza necessaria per conversare con naturalezza e comprendere l'italiano così come viene parlato oggi.

Literatur: La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18)

F. Guzzi
096553 Competenze linguistiche II
Do 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 22.10.2026
Nel corso verranno approfonditi i principali temi grammaticali del livello B2, con particolare attenzione alle forme e agli usi del **modo congiuntivo** nei diversi contesti comunicativi, al **periodo ipotetico** della possibilità e dell'irrealtà, alla **forma passiva** e ai suoi impieghi, ai **verbi pronominali** più frequenti e alle strategie di **coesione testuale**, attraverso l'uso di connettivi, pronomi e altri elementi di collegamento. Gli argomenti saranno presentati e consolidati in contesti comunicativi autentici, con attività mirate allo sviluppo della correttezza grammaticale e della capacità di produrre testi orali e scritti coerenti, coesi ed efficaci. Se necessario, verranno inoltre ripresi e consolidati alcuni argomenti affrontati nei livelli precedenti, in funzione delle esigenze della classe.
Literatur
La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18)

Dr. L. Tonin
096542 Sprachkompetenz III
Di 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2026
Il corso sarà dedicato al consolidamento e all'approfondimento di temi di grammatica avanzata (livello C1), con particolare riguardo per le regole di concordanza dei tempi dei modi indicativo e congiuntivo. Seguirà la presentazione di nozioni fondamentali di sintassi, sullo sfondo del modello teorico-esplicativo della grammatica valenziale. Infine, l'ultima parte del corso affronterà il tema delle varietà dell'italiano contemporaneo, a partire dalle differenze sostanziali fra lingua standard e neo-standard.

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit**:**
L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

Prof. Dr. T. Leuker
096543 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Mi 8-10 Raum: BB 1 Beginn: 14.10.2026
Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten (literarische und journalistische Texte, Sachtexte, Wissenschaftsprosa u.a.) aus dem Italienischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich ihrer Adäquatheit unter Berücksichtigung übersetzungstheoretischer Überlegungen (Idiomatik, Äquivalenz, Stil etc.) diskutiert werden. – Die über Learnweb ausgegebenen italienischen Texte sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH ITALIENISCH II (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

Dr. L. Tonin
096545 Übersetzung Deutsch-Italienisch II (PO 18) / I (PO 26)
Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 12.10.2026
Il corso sarà dedicato alla traduzione di testi autentici di tipo letterario-narrativo di livello intermedio (B1-B2), funzionali al consolidamento delle competenze linguistico-grammaticali precedentemente acquisite, con particolare riguardo per l'uso combinato dei tempi storici.

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (PO 11), Kompetenzmodul (PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)

Dr. L. Tonin
096546 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Mi 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2026
Il corso presenterà una struttura bipartita e sarà dedicato alla traduzione di testi autentici di tipo letterario (parte I) e scientifico-divulgativo (parte II) di livello avanzato (B2-C1). Al consolidamento e al perfezionamento delle competenze linguistico-traduttive e di mediazione si affiancherà una prima riflessione teorica sugli approcci, i metodi e le tecniche fondamentali della traduzione.

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:
L2: Sprachliches Strukturmodul (PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3b

Dott.ssa L. Novi
096548 Commento di testi
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 13.10.2026
Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi insieme gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i participanti dovranno preparare la presentazione di un testo a loro scelta che verrà poi discusso in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti nonché la stesura di alcuni testi di commento a casa, in preparazione dell'esame finale approfondimento „Sprachpraxis" (MAP).

MASTER

FREMDSPRACHLICHER AUSDRUCK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (nur PO 26)

F. Guzzi
096558 L'italiano a scuola
Mo 10-12 Raum: AE 209 (Aegidiistr. 5) Beginn: 12.10.2026
Il laboratorio offre agli studenti e alle studentesse l'opportunità di sviluppare competenze pratiche per l'insegnamento della lingua italiana. Durante gli incontri verranno svolte simulazioni di lezioni ed esercitazioni pratiche, con particolare attenzione alla progettazione di attività didattiche e alla gestione della classe. Il laboratorio si svolgerà su prenotazione.
Anmeldung bitte per E-Mail: guzzi@uni-muenster.de

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3: Fachwissenschaftsmodul (nur PO 14), Fachdidaktikmodul (nur PO 19), Vermittlungsmodul (nur PO 26)
Trili: Modul 3b

Dr. L. Tonin
096547 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2026
Il corso sarà dedicato a un'ampia riflessione sui temi della mediazione linguistica e interculturale e sugli aspetti teorici della traduttologia, con particolare riguardo per gli approcci, i metodi e le tecniche fondamentali della traduzione. A tal fine verranno proposti testi letterari e scientifico-divulgativi autentici di livello avanzato (C1-C2), funzionali al consolidamento e al perfezionamento delle competenze linguistico-traduttive acquisite nel percorso di studi.
La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch:
PD Dr. A Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn
096489 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2026
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.
Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF
Leistungsnachweis: Klausur

PD Dr. A. Blum
096480 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2026
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.
Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker ([8]2026), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.
Prüfung: Abschlussklausur.
Anmeldung: über CMS.

S. Roters
096477 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 13.10.2026
In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Spanisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Spanische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.
Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker ([7]2019): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.
Leistungsnachweis: Klausur
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung in CMS durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

PROSEMINARE SPRACHWISSENSCHAFT / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft; als wissenschaftliche Übungen Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 11 und PO 18)

Dr. E. Prasuhn
096491 Das Vulgärlatein auf der iberischen Halbinsel → **entfällt!**
~~Mo 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2026~~
~~„Das Vulgärlatein ist das gesprochene Latein. Es könnte auch Romanisch heißen. Die einzelnen rom. Sprachen sind nicht die Töchter des Vlt., sondern selbst Vlt., d.h. seine Spielart[en]. Sie sind das Latein von heute.“ (Voßler, Karl: Einführung ins Vulgärlatein. München: Hueber, 1953. S. 48)~~
~~„Die Beschreibung des Vulgärlateins als Grundlage der romanischen Sprachen [– in unserem Fall des Spanischen –] erfordert die angemessene Darstellung seiner Strukturen in allen – zentralen und peripheren – Teilsystemen, also in Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung und Phraseologie.“ (Kiesler, Reinhard: Einführung in die Problematik des Vulgärlateins. Tübingen: Niemeyer, 2006. S. 2)~~
~~**Literatur**: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.~~
~~Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.~~
~~Kiesler, Reinhard: *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen: Niemeyer, 2006. (Romanistische Arbeitshefte; 48).~~
~~Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.~~
~~Penny, R.: A *history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.~~
~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~
~~**Leistungsnachweis**: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit~~

Dr. E. Prasuhn
096490 Geschichte der spanischen Sprache
Mi 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 14.10.2026
Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 21. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die externe Sprachgeschichte im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher auch die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.
Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache*. *Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.
Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.
Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.
Penny, R.: A *history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum
096481 Spanische Lexikologie
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 15.10.2026
Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den spanischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Modul Kultur und Medien (PO 26)

. / .

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

PD Dr. A. Blum
096482 Spanische Grammatik
Mo 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2026
In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen morphologischen und syntaktischen Phänomenen des Spanischen beschäftigen, deren Beschreibung bzw. Erklärung der Sprachwissenschaft weiterhin Probleme bereitet. Es wird im Kurs z. B. um die Position des attributiven Adjektivs, die differentielle Objektmarkierung, den Grundwert des Subjunktivs und die Vergangenheitstempora gehen.
Belegung: möglich als Hauptseminar (BA).
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Wenn für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen ist oder wenn Sie den Kurs als Kolloquium belegen wollen, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

Dr. E. Prasuhn
096492 Die spanischsprachige Welt
Fr 12-14 Raum: BB 303 Beginn: 16.10.2026
Aufgrund seiner ca. über 550 Millionen Sprecher steht das Spanische in der Rangfolge der meistgesprochenen Weltsprachen an vierter Stelle und ist zudem die meistgesprochene romanische Sprache. Im Rahmen dieses Seminars werden die Gebiete behandelt, in denen Spanisch Erstsprache ist. Auch die Bedeutung des Spanischen als Zweitsprache hat in den letzten Jahrzehnten in vielen Ländern deutlich zugenommen, v.a. in Amerika und Europa. Des Weiteren sollen die Dialekte Spaniens, sowie Regional- und / oder Minderheitensprachen als auch Sprachkontakte und Sprachkontaktphänomene zwischen dem Spanischen und anderen Sprachen thematisiert werden, ebenso wie die auf dem Spanischen basierende Kreolsprachen.
Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte.* Stuttgart: Klett, 2005.
Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt,

2019.
Kabatek, J.; Pusch C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.
Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.
Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums (nur PO 11 und PO 18) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18)

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
Trili: 1a, 2a, 4, 5

HISTORISCHE LINGUISTIK:

PD Dr. A. Blum
096483 El español en América
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2026
In diesem Seminar beschäftigen wir uns vertieft mit dem Spanischen in Amerika. Themen sind die Herausbildung verschiedener Varietäten und deren sprachliche Charakteristika sowie die Wirkung von Sprachkontakt und Sprachpolitik.
Prüfungsrelevante Lektüre (MAP): ausgewählte Aufsätze aus Eckkrammer, Eva Martha (ed.) (2021), *Manual del español en América*, Berlin/Boston, de Gruyter.
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

PD Dr. A. Blum
096484 Fonética y fonología españolas
Mi 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 21.10.2026
In diesem Seminar erfolgt eine vertiefte Beschäftigung mit der Beschreibung und Erforschung der lautlichen Seite des Spanischen. Der Kurs ist vorwiegend synchron mit Blick auf das Gegenwartsspanische (in seiner diatopischen Variation) ausgerichtet und berücksichtigt die akustische und die artikulatorische Phonetik, die Phonologie sowie suprasegmentale/prosodische Phänomene. Transkribiert wird konsequent auf der Grundlage des Zeicheninventars der API/IPA.

Prüfungsrelevante Lektüre (MAP): ausgewählte Kapitel aus Clegg, Joseph Halvor/Fails, Willis Clark (2018), *Manual de fonética y fonología españolas*, London/New York, Routledge.
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

DESPRIPTIVE LINGUISTIK:

PD Dr. A. Blum
096483 El español en América
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2026
In diesem Seminar beschäftigen wir uns vertieft mit dem Spanischen in Amerika. Themen sind die Herausbildung verschiedener Varietäten und deren sprachliche Charakteristika sowie die Wirkung von Sprachkontakt und Sprachpolitik.
Prüfungsrelevante Lektüre (MAP): ausgewählte Aufsätze aus Eckkrammer, Eva Martha (ed.) (2021), *Manual del español en América*, Berlin/Boston, de Gruyter.
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

PD Dr. A. Blum
096484 Fonética y fonología españolas
Mi 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 21.10.2026
In diesem Seminar erfolgt eine vertiefte Beschäftigung mit der Beschreibung und Erforschung der lautlichen Seite des Spanischen. Der Kurs ist vorwiegend synchron mit Blick auf das Gegenwartsspanische (in seiner diatopischen Variation) ausgerichtet und berücksichtigt die akustische und die artikulatorische Phonetik, die Phonologie sowie suprasegmentale/prosodische Phänomene. Transkribiert wird konsequent auf der Grundlage des Zeicheninventars der API/IPA.
Prüfungsrelevante Lektüre (MAP): ausgewählte Kapitel aus Clegg, Joseph Halvor/Fails, Willis Clark (2018), *Manual de fonética y fonología españolas*, London/New York, Routledge.
Leistungsnachweis: Die Teilnahmevoraussetzungen und die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der für Sie gültigen Prüfungsordnung geregelt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen.
Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Prüfungsordnung). Sollte für Ihre Belegung in der Prüfungsordnung die Leistung 'Referat' vorgesehen sein, melden Sie sich bitte zusätzlich per Mail an (ablum@uni-muenster.de).

KOLLOQUIEN
(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

096498 Kolloquium (für BA- und MA-Studierende des Fachs Spanisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik
Mi 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 21.10.2026

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende des Fachs Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: über HISLSF (je nach Studiengang ggfs. auch über CMS). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (nur PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. T. Leuker
096608 Panorama de la poesía argentina
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2026
Die Vorlesung, die teils auf Deutsch, teils auf Spanisch gehalten werden wird und sowohl für den Bachelor als auch für den Master anrechnungsfähig ist, behandelt die wichtigsten Strömungen der argentinischen Dichtung des 19.-21. Jahrhunderts anhand von ausgewählten Einzeltexten, die vorab in einem Reader zusammengestellt werden. Dieser wird gemeinsam mit eigenen oder fremden deutschen Übersetzungen über das Learnweb zugänglich gemacht werden. Wir werden unter anderem zu eruieren versuchen, inwiefern sich die Suche nach einer argentinischen Identität in der Dichtung des Landes widerspiegelt, auf welche Arten und in welchem Ausmaß sich argentinische Dichter*innen in okzidentale oder lateinamerikanische Kunsttendenzen einschrieben bzw. sie konterkarierten und wie sie sich mit politischen und gesellschaftlichen Prozessen ihrer Zeit auseinandersetzten.
Die Vorlesung, die teils auf Deutsch, teils auf Spanisch gehalten werden wird und sowohl für den Bachelor als auch für den Master anrechnungsfähig ist, behandelt die wichtigsten Strömungen der argentinischen Dichtung des 19.-21. Jahrhunderts anhand von ausgewählten Einzeltexten, die vorab in einem Reader zusammengestellt werden. Dieser wird gemeinsam mit eigenen oder fremden deutschen Übersetzungen über das Learnweb zugänglich gemacht werden. Wir werden unter anderem zu eruieren versuchen, inwiefern sich die Suche nach einer argentinischen Identität in der Dichtung des Landes widerspiegelt, auf welche Arten und in welchem Ausmaß sich argentinische Dichter*innen in okzidentale oder lateinamerikanische Kunsttendenzen einschrieben bzw. sie konterkarierten und wie sie sich mit politischen und gesellschaftlichen Prozessen ihrer Zeit auseinandersetzten.

Prof. Dr. C. von Tschilschke
096609 Der spanische Film
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 21.10.2026
Die Geschichte des spanischen Kinos weist eine Reihe von Besonderheiten auf, die eng mit der Geschichte des Landes, dem Bürgerkrieg, der darauffolgenden Franco-Diktatur, dem Übergang zur Demokratie und dem in den 1980er Jahren einsetzenden Prozess der kreativen Neuerfindung verbunden sind. Gleichzeitig hat sich das spanische Kino nie völlig unabhängig von europäischen und internationalen Tendenzen entwickelt, sei es im frühen Avantgardekino, für das exemplarisch Luis Buñuel steht, im Zuge der Hinwendung zu einem sozialkritischen Realismus in den 1950er und 1960er Jahren, wie er etwa bei Juan Antonio Bardem und Luis García Berlanga zu beobachten ist, im Rahmen der Entstehung eines modernden Autorenkinos, wie es unter anderem von Carlos Saura betrieben wurde, oder schließlich im Hinblick auf das Aufkommen eines postmodernen Stils, der eng mit der Karriere von Regisseuren wie Pedro Almodóvar und Bigas Luna verknüpft ist. Heute kann das spanische Kino international mit zahlreichen erfolgreichen Stars vor und hinter der Kamera aufwarten, darunter auch immer mehr weibliche Regisseurinnen. Gleichzeitig hat sich im nationalen Kontext eine lebendige und vielfältige Kinolandschaft herausgebildet, die im Spannungsfeld von regionalen und transnationalen Entwicklungen und herausgefordert durch den Fortschritt auf dem Feld der elektronischen Medien und der Streamingdienste nach einer angemessenen Antwort auf die ästhetischen und ökonomischen Fragen der Gegenwart und der Zukunft sucht. Das Ziel der Vorlesung ist es, anhand des Wechsels von Überblicksdarstellungen und

eingehenden Analysen einzelner, exemplarischer Filme fundierte Einsichten in die unterschiedlichen Etappen der spanischen Filmgeschichte von den frühen Avantgarden bis in die unmittelbare Gegenwart zu vermitteln. Das genaue Programm der Vorlesung steht ebenso wie die behandelten Filme im Learnweb ab Ende September zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der Besuch der Vorlesung nur dann sinnvoll ist, wenn Sie die besprochenen Filme jeweils vorher angesehen haben.
Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.
Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) und die behandelten Filme jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!
Anmeldungen je nachdem, wo Ihr Studiengang verwaltet wird: HISLSF oder CMS.

Einen ersten Überblick über die Entwicklung des spanischen Kinos vermittelt das Kapitel „Der spanische Film“ von Klaus Peter Walter in: Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012, 646-653 (eine elektronische Version des Texts steht im Learnweb zur Verfügung). Für eine intensivere Beschäftigung mit einem Großteil der Filme und Regisseure, die wir behandeln werden, empfiehlt sich auch der von Ralf Junkerjürgen herausgegebene Interpretationsband *Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Lehrveranstaltung vermittelt die wichtigsten Grundlagen der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft. Die zentralen Analysekategorien für Erzähltexte, Dramen, Lyrik und Film werden dabei ebenso konkret erfahrbar gemacht wie literaturgeschichtliche Entwicklungen und Epochen, indem wir einige der bekanntesten literarischen Texte lesen, interpretieren und auf das jeweils behandelte literaturwissenschaftliche Thema hin genauer untersuchen.

Die Veranstaltung erfordert einen hohen Leseeinsatz und die Bereitschaft, sich möglichst ohne technische Hilfsmittel in die jeweiligen Texte einzuarbeiten, auch wenn das am Anfang mühsam sein kann. Belohnt wird der Einsatz durch einen Zugewinn an Lesekompetenz, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Förderung selbstständigen Denkens.

Dr. A. Rolfes
096617 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 13.10.2025

Dr. F. Homann
096621 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2026

Dr. E. Schmidt
096622 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 14.10.2026

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

ÄLTERE LITERATUR:

Prof. Dr. T. Leuker

096611 Spanische Romanzendichtung von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2026

Die Romanze (span.: *el romance*) steht exemplarisch für eine genuin iberoromanische Dichtungsform. Spätestens seit der Romantik wurde sie auch in anderen europäischen Literaturen nachgeahmt. Entstanden im Mittelalter vermutlich durch die Auskoppelung besonders beliebter Episoden aus epischen Dichtungen und in den Anfängen häufig anonym, entwickelte sich die Romanze seit dem Spätmittelalter zu einer inhaltlich variablen, teils sehr raffinierten episch-lyrischen Dichtungsform. Während sie in der sephardischen Diaspora (Marokko, Bosnien, Türkei) als volkstümliche Gattung bis heute lebendig blieb, wurde sie in der Literatur der Moderne von großen Dichterpersönlichkeiten wie Federico García Lorca aufgegriffen.
Das Proseminar vermittelt anhand ausgewählter Texte, die über das Learnweb zur Verfügung gestellt werden, einen Einblick in die Vielfalt der spanischen Romanze.

NEUERE LITERATUR:

Dr. F. Homann

096623 Narraciones de mujeres afro-latinamericanas: entre voz propia y ser narrada
Zeit: Mo 12-14 Raum: AE 209 Beginn: 12.10.2026

Las narraciones de mujeres afrodescendientes ocupan un lugar fundamental para comprender la complejidad y la diversidad de las historias, las culturas y las dinámicas de representación en América Latina. El análisis de textos literarios permite reflexionar sobre quién cuenta una historia, sobre quién versa y desde qué posición se construyen las voces narrativas. Este curso se centra en figuras afrofemeninas en la literatura latinoamericana y aborda cuestiones relacionadas con la narración y la representación, como la tensión entre narrar con voz propia y ser narrada por otros. A través de novelas y otros textos como relatos breves, examinaremos cuestiones relacionadas con la voz, la subjetividad y la representación, así como conceptos vinculados a la posición desde la que se realiza un enunciado. Entre las lecturas se encuentran obras como

- *La Casa de la Belleza* de Melba Escobar
- *Jonatás y Manuela* de Luz Argentina Chiriboga y
- *Afuera crece un mundo* de Adelaida Fernández Ochoa, un texto que constituye un rewriting intertextual de *María* de Jorge Isaacs.

En esta línea, este curso ofrecerá una profundización en el análisis de textos narrativos, al estar diseñado para animar a todos los estudiantes a comparar diferentes miradas y posiciones de enunciación y desarrollar herramientas de análisis literario. La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que las lecturas se realizan en este idioma. Otros criterios de participación son la asistencia continua y participación activa. El programa concreto del curso con una lista de bibliografía a consultar estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de septiembre de 2026.

Dr. E. Schmidt
096625 Erinnerungskulturen im spanischsprachigen grafischen Roman
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2026
Auch im spanischsprachigen Raum werden graphische Romane zur Aufarbeitung von traumatischen Geschehnissen und kollektiven Erlebnissen der Vergangenheit genutzt. In Spanien thematisieren sie den Bürgerkrieg der 1930er Jahre und die folgende Franco-Diktatur, in Chile die Pinochet-Diktatur von 1973 bis 1990, in Argentinien die Zeit der Militärdiktatur von 1976 bis 1983, in Peru den bewaffneten Konflikt zwischen Staat und Sendero Luminoso in den 1980er und 1990er Jahren. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theorien zu Erinnerungskulturen und kollektivem Gedächtnis sowie mit der Methodik der Comicanalyse und übertragen beides auf ausgewählte Beispiele.

Dr. E. Schmidt
096626 Tercer Cine
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 13.10.2026
In den 1960er und 1970er Jahren definieren sich lateinamerikanischen Filmschaffende neu: Weg von der prekären Imitation der Hollywood-Ästhetik und des europäischen Autorenfilms, hin zur kritischen Reflektion der eigenen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Umstände. Das Nuevo Cine Latinoamericano politisiert sich, auch vor dem Hintergrund des Spannungsfelds zwischen Kaltem Krieg, kubanischer Revolution und autoritären Regimen und Militärdiktaturen in Lateinamerika. Ausgehend von der gemeinsamen Lektüre der Manifeste des Tercer Cine werden wir im Seminar repräsentative Beispiele analysieren und zudem abschließend betrachten, welche programmatischen und filmästhetischen Aspekte bis heute Bestand haben.

PROSEMINARE KULTUR / MEDIEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Modul Kultur und Medien (PO 26)

Dr. E. Schmidt
096625 Erinnerungskulturen im spanischsprachigen grafischen Roman
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2026
Auch im spanischsprachigen Raum werden graphische Romane zur Aufarbeitung von traumatischen Geschehnissen und kollektiven Erlebnissen der Vergangenheit genutzt. In Spanien thematisieren sie den Bürgerkrieg der 1930er Jahre und die folgende Franco-Diktatur, in Chile die Pinochet-Diktatur von 1973 bis 1990, in Argentinien die Zeit der Militärdiktatur von 1976 bis 1983, in Peru den bewaffneten Konflikt zwischen Staat und Sendero Luminoso in den 1980er und 1990er Jahren. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theorien zu Erinnerungskulturen und kollektivem Gedächtnis sowie mit der Methodik der Comicanalyse und übertragen beides auf ausgewählte Beispiele.

Dr. E. Schmidt
096626 Tercer Cine
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 13.10.2026
In den 1960er und 1970er Jahren definieren sich lateinamerikanischen Filmschaffende neu: Weg von der prekären Imitation der Hollywood-Ästhetik und des europäischen Autorenfilms, hin zur kritischen Reflektion der eigenen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Umstände. Das Nuevo Cine Latinoamericano politisiert sich, auch vor dem Hintergrund des Spannungsfelds zwischen Kaltem Krieg, kubanischer Revolution und autoritären Regimen und Militärdiktaturen in Lateinamerika. Ausgehend von der gemeinsamen Lektüre der Manifeste des Tercer Cine werden wir im Seminar repräsentative Beispiele analysieren und zudem abschließend betrachten, welche programmatischen und filmästhetischen Aspekte bis heute Bestand haben.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (PO 11), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (PO 18 und PO 26), Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18)

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096610 La Constitución de Cádiz (1812) y su literatura
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 20.10.2026

Mientras la Guerra de la Independencia contra los ocupantes franceses (1808-1814) aún estaba en pleno desarrollo, el 19 de marzo de 1812 los diputados del parlamento español, las Cortes, aprobaron en la ciudad portuaria andaluza de Cádiz la primera constitución democrática de España. Como ese día era la festividad de San José –"Pepe" en español–, popularmente también se la conoce como "La Pepa". Fue una de las constituciones más liberales de su época. Aunque estuvo en vigor durante poco tiempo, tuvo una gran repercusión e influencia, ya que sirvió de modelo para numerosas constituciones españolas y extranjeras posteriores. La aprobación de la Constitución estuvo precedida por un largo e intenso debate en el que participaron sorprendentemente muchos escritores, varios de los cuales eran al mismo tiempo juristas y, en muchos casos, también políticos. Incluso algunas mujeres tomaron parte en estas discusiones, que se celebraban en casas particulares o en lugares públicos como cafés y tabernas. Simultáneamente se produjo un enorme auge de la prensa, impulsado por la desaparición de facto de la censura, pero los géneros tradicionales de la lírica, la prosa y el teatro también se involucraron en el discurso político. Por ello, en el seminario nos ocuparemos no solo de la propia Constitución, así como de sus antecedentes y consecuencias, sino también de ejemplos representativos de la literatura creativa que la preparó y acompañó (Jovellanos, Meléndez Valdés, Quintana, Álvarez de Cienfuegos, Marchena, Blanco White, etc.).
El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:
Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:
Para los que quieran hacerse una idea general del siglo XVIII español se recomienda la lectura de los capítulos correspondientes en: Hans-Jörg Neuschäfer (ed.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4. ed. actualizada y aumentada, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 y Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014 o del libro de Christian von Tschilschke, *Identität der Aufklärung/Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt am Main: Vervuert, 2009.

Anmeldung:
La inscripción en el seminario se realizará por LSF/CMS. El curso estará limitado a 15 participantes.

Dr. E. Schmidt

096627 La Guerra del Rif en la literatura contemporánea
Zeit: Mo 16-18 Raum: AE 11 Beginn: 12.10.2026

A principios del siglo XX, y como consecuencia de la 'carrera' colonial de las potencias europeas, el norte de Marruecos se convierte en protectorado colonial de España – en un momento, en el cual su imperio global antiguo se había derrotado después de las independencias latinoamericanas y, finalmente, con la pérdida de las últimas colonias en 1898. Como resultado de una gestión colonial fracasada, a partir de 1921 la población de la zona del Rif se levanta abiertamente contra el poder colonial ibérico. Después de una serie

de derrotas militares sorprendentes del ejército español se proclama la independencia de la 'República del Rif', que perdura hasta la contraofensiva hispano-francesa de 1926. Posteriormente la guerra colonial hispano-marroquí se convierte en una 'guerra olvidada', a ambos lados del Estrecho de Gibraltar.
Además de revisar los contextos históricos de la Guerra del Rif, en el seminario se introducen aspectos teóricos de la memoria histórica y de los estudios postcoloniales que transferimos a una serie de representaciones literarias y fílmicas de la Guerra del Rif en la literatura contemporánea hispano-marroquí y española.

Dr. E. Schmidt
096628 Representaciones de la migración en la literatura y el cine español
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 14.10.2026
España es tanto un país de inmigrantes como de emigrantes: mientras que durante el franquismo, jóvenes obreras y obreros se expatriaron para trabajar en países europeos como Alemania, Francia o Suiza, después de la transición y la inclusión en la Unión Europea, España se convirtió en un país que recibe inmigrantes y refugiados. Sin embargo, con la crisis económica a partir de 2008, una vez más había una ola de emigración de jóvenes españoles hacia el norte de Europa. En el seminario analizamos las repercusiones culturales de estas dinámicas a través de ejemplos literarios y cinematográficos que representan tanto la inmigración hacía España como la emigración desde España.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachwissenschaftsmodul
Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

ÄLTERE EPOCHEN:

./.

NEUERE EPOCHEN:

Prof. Dr. C. von Tschilschke
096612 La España vacía y su representación en la literatura y los medios audiovisuales
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2026
El debate actual sobre la despoblación de las regiones rurales de España, el éxodo rural, el cambio demográfico, la desaparición de las comunidades tradicionales de los pueblos y los efectos del cambio climático en el interior del país fue impulsado de manera decisiva por la publicación del ensayo *La España vacía* (2016) del periodista y escritor Sergio del Molino, que fue incluso elegido "Libro del Año" y recibió también una amplia atención crítica en Alemania. La obra se convirtió rápidamente en un texto de referencia para comprender los problemas de la España contemporánea y proporcionó, además, la expresión que ha acabado imponiéndose para designarlos. Del Molino muestra asimismo que los problemas que analiza se remontan mucho más atrás en el tiempo y que, en ciertos aspectos, constituyen una constante de la historia cultural española. Sin embargo, la cuestión no solo domina el debate político y social, sino que desde hace tiempo también ha encontrado reflejo en las artes, la literatura y el cine. Entre los títulos literarios más relevantes cabe mencionar la aclamada novela *Un amor* (2020) de Sara Mesa, llevada al cine en 2023 por Isabel Coixet; la controvertida autosociobiografía *Feria* (2020) de Ana Iris Simón y las divertidas sátiras *Un hipster en la España vacía* (2020) y *La muerte del hipster* (2021) de Daniel Gascón. En cuanto al cine, merecen especial atención el documental *El cielo gira* (2004) de Mercedes Álvarez, así como los largometrajes *Alcarràs* (2022) de Carla Simón y el inquietante thriller *As bestas* (2022) de Rodrigo Sorogoyen. En el seminario analizaremos una selección representativa de

textos literarios y películas desde una perspectiva temática y estética y examinaremos su relación con el discurso sobre “la España vacía”.
El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:
Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:
Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso los siguientes libros:
- Sara Mesa, *Un amor*, Barcelona: Anagrama, 2020.
- Ana Iris Simón, *Feria*, Barcelona: DeBolsillo/Penguin Random House, 2022.

Anmeldung:
La inscripción en el seminario se realizará por CMS. El curso estará limitado a 15 participantes.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke
096613 La Guerra Civil en el teatro español
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2026
Esta clase se dedica al teatro español que reflexiona sobre la Guerra Civil española (1936-1939) y la dictadura de Franco. Las obras que leemos y analizamos ponen al descubierto las secuelas materiales, psicológicas e ideológicas tanto de la Guerra Civil como de la dictadura, secuelas que conducen con frecuencia a la rebelión contra tales circunstancias, o sea, a la revolución contra ese sistema político. En este teatro, los espacios resultan ser espacios cerrados, verdaderas trampas, dentro de los cuales se desarrolla la tragedia de seres humanos incapaces de adaptarse al sistema deshumanizado, o sin apenas fuerzas ni capacidad para rebelarse. Analizaremos algunas obras para mostrar cómo y por qué están relacionadas, bien con el deseo de revolución, bien con la destrucción del ser humano por la falta de solidaridad que reina en estos lugares dominados por un sistema político dictatorial.
Para criticar el régimen franquista, su política y las consecuencias de esta política, los dramaturgos crean los siguientes ambientes: a) la casa aislada, una prisión, un vagón, un teatro, es decir, un microcosmos que se refiere, como un *pars pro toto*, al macrocosmos España. Tales microcosmos son dominados por un patriarca y se transforman en muchos casos en ”ratonera” y ”trampa”; b) también es significativo el barrio de una gran ciudad, con sus sitios habituales: la calle, el bar, la plaza pública, la casa de vecindad… donde nace la revolución o, por lo menos, la rebelión contra el sistema político y sus consecuencias sociales.

Las obras que analizamos son:
- José Martín Recuerda: *La llanura* (1947-48)
- Jesús Campos García: *Danza en día de campo* (1982-2014)
- José Sanchis Sinisterra: *¡Ay, Carmela!* (1987)
- Gracias Morales: *NN12* (2008)
- Juana Escabias: *Cautivas* (2015)
- Víctor Muñoz: *El patio número 3* (2024)

Ediciones:
Campos García, Jesús (2015): *Danza en día de campo* (1982-2014), en: Jesús Campos García: *¡breve, breve! ¡brevísimo!*, prólogo de Berta Muñoz Cáliz, Madrid: Ediciones Antígona, pp. 37-45.
Escabias, Juana (2015): *Cautivas*, en: Juana Escabias: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento, pp. 17-78.
Martín Recuerda, José (1982): *La llanura* (1947/48). En: *La llanura. El Cristo*, estudios preliminares de Antonio Morales, Granada: Editorial Don Quijote.
Morales, Gracia (2010). *NN12*. Madrid: Sociedad General de Autores Españoles (”Colección Teatro Autor”).

Muñoz, Víctor (2024): *El patio número 3*. Sevilla: Ediciones del Bufón.
Sanchis Sinisterra, José (1993). *Ñaque. ¡Ay, Carmela!*. Madrid: Cátedra.
Sanchis Sinisterra, José (2000). *¡Ay, Carmela!*. *El lector por horas*. 2ª edición. Madrid: Espasa-Calpe.

Lectura recomendada:

Amo Sánchez, Antonia (2014). ”Dramaturgias de lo imprescriptible: un teatro para la recuperación de la memoria histórica en España (1990-2012)”, en: *ALEC* 39.2: 341-369.
Aznar Soler, Manuel (1993). ”Introducción”, en: José Sanchis Sinisterra. *Ñaque. ¡Ay, Carmela!* Madrid: Cátedra, pp. 11-120.
Bauer-Funke, Cerstin (2007): *Die ‚Generación Realista‘ – Studien zur Poetik des Oppositionstheaters während der Franco-Diktatur*, Frankfurt/Main: Vittorio Klostermann (Analecta Romanica).
Bauer-Funke, Cerstin (ed.) (2021): *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*), Berlín: Erich Schmidt Verlag.
Bauer-Funke, Cerstin (2024): ”Creatividad desbordante”: diversidad del teatro español actual”, en: *Siglo XXI. Literatura y Cultura Españolas* 22 (2024), pp. 447-471.
Bueno Pérez, Lourdes (2021): ”Gracia Morales: *NN12* (2008)”, en: Cerstin Bauer-Funke (ed.): *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*), Berlín: Erich Schmidt Verlag, pp. 329-343.
Guzmán, Alison (2018): ”La memoria histórica en clave femenina. *Cautivas* de Juana Escabias”, en: Rossana Fialdini Zambano (dir.): *Juana Escabias. Estudios sobre su teatro. Una investigación transoceánica.* Sevilla: Benilde, pp. 55-76.
Guzmán, Alison (2026): *El boom de la memoria en el scenario. La Guerra Civil en el teatro español (2008-2021)*, Frankfurt am Main/Madrid: Vervuert.
Lumière, Émilie (2022): ”Memoria de las presas del franquismo en *Cautivas”*, en: Isabelle Reck (dir.): *Juana Escabias, una dramaturga en la trinchera del teatro español del siglo XXI*. Madrid: Ediciones Antígona, pp. 121-140.
Muñoz Cáliz, Berta (2005): *El teatro crítico español durante el franquismo, visto por sus censores*. Madrid: Fundación Universitaria Española.
Muñoz Cáliz, Berta (2006): *Expedientes de la censura teatral franquista*. 2 vols., Madrid: Fundación Universitaria Española.
Pérez-Rasilla, Eduardo (2015): ”Prólogo”, en: Juana Escabias: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento, pp. 9-15.
Pérez-Rasilla, Eduardo (2000). ”Introducción”, en: José Sanchis Sinisterra. *¡Ay, Carmela! El lector por horas*. Madrid: Espasa-Calpe, 9-81.
Pérez-Rasilla, Eduardo (2021): ”José Sanchis Sinisterra: *¡Ay, Carmela!* (1987)”, en: Cerstin Bauer-Funke (ed.): *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*), Berlín: Erich Schmidt Verlag, pp. 196-213.
Reck, Isabelle (2022): ”Juana Escabias o la voz de una luchadora”, en: Isabelle Reck (dir.): *Juana Escabias, una dramaturga en la trinchera del teatro español del siglo XXI*. Madrid: Ediciones Antígona, pp. 9-46.

Anmeldungen in CMS und per Mail an sekfran1@uni-muenster.de.

<u>Prof. Dr. C. Bauer-Funke</u>

096614 Teatro argentino
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 301 Beginn: 15.10.2026

Esta clase está dedicada al teatro argentino de los siglos XX y XXI. Tras una visión panorámica del contexto político, social y cultural en el que se desarrolla el teatro en Argentina, leeremos y analizaremos una selección de obras de teatro. De este modo, se abordarán, por un lado, diversos temas y, por otro, diferentes enfoques estéticos del teatro argentino. Los temas tanto

políticos como sociales son, entre otros: la dictadura militar (1976-1983) y sus secuelas materiales, psicológicas e ideológicas; la tragedia de los desaparecidos y la tortura; aspectos del feminismo. Estéticamente, la dramaturgia argentina es muy diversas y nos brinda un gran abanico de variedades estéticas, desde formas del teatro del absurdo hasta formas realistas,

Las obras que analizamos son:

- *Polixena y la cocinerita* (1931), de Alfonsina Storni.
- *Decir sí* (1974/1981) y *La malasangre* (1981/1982), de Griselda Gambaro.
- *Potestad* (1985), de Eduardo Pavlovsky.
- *Señora, esposa, niña, y joven desde lejos* (1998/2000), de Marcelo Bertuccio.
- *Quinotos al Rhum* (2003), de Gonzalo Marull.
- *El niño argentino* (2006), de Maurico Kartun.

Lectura recomendada:

- José Luis García Barrientos, *Cómo se comenta una obra de teatro*. Ensayo de método, Ciudad de México: Paso de Gato 2013.
- Jorge Dubatti, *El teatro jeroglífico. Herramientas de poética teatral*, Buenos Aires: Atuel 2002.
- Jenny Hellmann, *Trauma, Kollektivgefühle und das Recht. Transitional Justice in Argentinien*, Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann 2023.
- Elizabeth Jelin, “Los derechos humanos entre el Estado y la sociedad”, en *Nueva historia argentina. Dictadura y democracia 1976-2001*, ed. Juan Soriano, Buenos Aires: Sudamericana 2002, pp. 505-557.
- Karl Kohut, „Das argentinische Theater von den Anfängen bis 1960“, en: Wilfried Floeck (ed.), *Das moderne Theater Lateinamerikas*, Frankfurt am Main: Vervuert Verlagsgesellschaft 1993, pp. 119-131.
- Karl Kohut, Osvaldo Pellettieri (eds.), *Theater in Argentinien*, Frankfurt am Main: Vervuert Verlagsgesellschaft 2002.
- Jorge Lafforgue, "Panorama del teatro", en: *Historia de la literatura argentina***,** Tomo 1, Buenos Aires: Centro Editor de América Latina 1980, pp. 73-96.
- *Nueva dramaturgía argentina*, ed. por Gonzalo Marull; Martín Giner; Leonel Giacometto; ilustrado por Oscar Ortiz. 1a ed. Buenos Aires: Instituto Nacional del Teatro, 2007.
- Osvaldo Pellettieri, *Una historia interrumpida. Teatro argentino moderno (1949-1976)*. Galerna 1997. Buenos Aires: Editorial Galerna.
- José María de Quinto, “Breve historia del teatro argentino”, en: *Cuadernos hispanoamericanos* 544 (1995), pp. 140-141.
- Mauricio Tossi, *Poéticas con voluntad de otredad. Un estudio interregional de la dramaturgia argentina contemporánea*. Buenos Aires: Biblos 2023.
- Juan Villegas, “El teatro histórico latinoamericano como discurso e instrumento de apropiación de la historia”, en: Teatro *histórico (1975-1998). Textos y representaciones.* Actas del VIII Seminario Internacional del Instituto de Semiótica Literaria, Teatral y Nuevas Tecnologías de la Uned, eds. José Romera Castillo y Francisco Gutiérrez Carbajo, Madrid: Visor Libros 1999.
- Jean-Pierre Sarrazac, *Léxico del drama moderno y contemporáneo*, Ciudad de México: Paso de Gato 2013.

Anmeldungen in CMS und per Mail an sekfran1@uni-muenster.de

KOLLOQUIEN
(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul (PO 11 und PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
Trili: Forschungsmodul (nur die letzte Veranstaltung)

Prof. Dr. C. von Tschilschke
096615 Kolloquium
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2026
Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingeübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende September auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene*: Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.
Hinweis:
Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Prof. Dr. C. von Tschilschke
096616 Forschungskolloquium
Zeit: Mo 18-20 14-tägig Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2026
Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Dr. E. Schmidt
096624 Kolloquium: ‘Los ríos profundos’ de José María Arguedas
Zeit: Di 18-20 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2026
En coloquio leemos juntos un solo texto ejemplar, utilizándolo como base para revisar y profundizar temas, metodologías y teorías de los estudios literarios y culturales. Enfocamos la novela *Los ríos profundos* (1958) del escritor peruano José María Arguedas, discutiendo aspectos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, la transculturación, los estudios postcoloniales, la (des)colonialidad, la memoria colectiva, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la estética de la recepción, la traductología, la intertextualidad y la intermedialidad.

TUTORIEN

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul (fakultativ)

NN

Tutorium zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Tag Zeit Raum: Beginn: DD.10.2026

NN

Tutorium zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft:
Tag Zeit Raum: Beginn: DD.10.2026

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur PO 19)
L2, LF: Spezialisierungsmodul (PO 26)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch
096588 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2026
Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachdidaktikmodul (PO 19 und PO 26)

Prof. Dr. C. Koch
096601 Texte im Spanischunterricht
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2026
Der weite Textbegriff schließt neben reinen Schriftsprachetexten auch Kombinationen aus Sprache und Bild mit ein, beispielsweise visuelle Gedichte, Filme und Werbung. Für den fremdsprachlichen Spanischunterricht bietet die Vielfalt an Textsorten ein großes Potenzial für die Ausbildung aller zu fördernden Kompetenzbereiche, sofern Schülerinnen und Schüler lernen, diese Texte kompetent zu rezipieren und mit den daraus gewonnenen Inhalten und sprachlichen Strukturen zielführend weiterzuarbeiten.
In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden als zukünftige Spanischlehrkräfte in abwechselnden Theorie- und Praxisphasen grundlegende fachdidaktische und methodische Herangehensweisen an die Textsuche, die Bestimmung ihres didaktischen Potenzials sowie die Aufbereitung und den Einsatz im Unterricht. Sie lernen bezüglich eines breiten Panoramas von Texten Möglichkeiten kennen, die unterrichtliche Arbeit kommunikativ zu kontextualisieren und die Passung zwischen Text und Lesenden bestmöglich herzustellen. Dabei arbeiten sie mit exemplarischen Texten für alle Niveaustufen der Sekundarstufen, bis hin zum Zentralabitur.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

Y. Roch
096602 Lieder im Spanischunterricht
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2026
Lieder sind kurze authentische literarische Texte, die durch ihre musikalische – und ggf. visuelle – Dimension einen emotionalen Zugang bieten sowie im besten Fall zum Mit- und Zusammensingen einladen. Gleichzeitig stellen sie eine spezifische und attraktive Kulturgattung dar und haben ein enormes Motivationspotenzial. Ein Leben lang erinnert man sich text- und aussprachesicher an einige fremdsprachliche Lieder, die man in seiner Schulzeit mitgesungen hat. Dies zu verstehen, ist eins der Ziele dieses Seminars. Darüber hinaus bieten Lieder zahlreiche didaktische Auswertungsmöglichkeiten, die wir exemplarisch beschreiben und reflektieren werden. Von den rezeptiven Fertigkeiten bis zum kreativen Schreiben und Ausführen – auch unter Anwendung theaterpraktischer Methoden; von der Entdeckung und dem Memorieren sprachlicher Mittel bis zur Interpretation und Textanalyse: Auf alle Kompetenzbereiche werden wir anhand der Lieder eingehen. Dabei wird es für die künftigen Lehrkräfte weniger darum gehen, sich ein Standardrepertoire von schon bekannten *canciones* zu erarbeiten, als vielmehr zu üben, möglichst aktuelle, zur Lebenswelt der Lernenden gehörende Lieder zu finden, bei der Inhaltsanalyse ihre Potenziale zu erkennen und daraus handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen und Projekte zu entwickeln und erproben.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

FACHDIDAKTIKSEMINARE
INKLUSIONSORIENTIERTER FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 14), Fachdidaktikmodul (PO 19 und PO 26)

Prof. Dr. C. Koch
096603 Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht

1. Blocktermin:	14.10.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
2. Blocktermin:	21.10.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
3. Blocktermin:	28.10.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
4. Blocktermin:	04.11.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
5. Blocktermin:	11.11.2026 (Mi) 16-18 Uhr	Raum: BA 006
6. Blocktermin:	18.11.2026 (Mi) 16-18 Uhr	Raum: BA 006
7. Blocktermin:	27.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006
8. Blocktermin:	03.02.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum: BA 006

[Die Blocktermine passen zu den Praxissemestervorbereitungsschienen!]

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.
Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z. B. den sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaft-

licher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

Y. Roch

096604 Sprachlich-kulturelle Diversität als Voraussetzung und Ziel des Spanischunterrichts

Zeit: Do 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2026

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens sowie der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. In der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands ist sprachlich-kulturelle Diversität zur greifbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Vor diesem Hintergrund hat der Fremdsprachenunterricht den besonderen, inklusiven Auftrag, zur Identitätsentwicklung der Lernenden beizutragen, indem homogene Kulturverständnisse und dichotome Diskurse dekonstruiert werden.
In diesem Seminar erarbeiten wir die Relevanz, Ziele und Methoden der Förderung von inter- und transkultureller Kompetenz sowie der sogenannten Mehrsprachigkeitsdidaktik, auch anhand fremdsprachendidaktischer Literatur. Auf der Praxisebene planen wir Unterrichtsstunden und Projekte zu verschiedenen Dimensionen der *Pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen*, die diesen Herausforderungen gerecht werden. Schwerpunkte sind hier z.B. der Interkomprehensionsansatz, Texte der Migration und Werke von translingualen Autor:innen, interlinguale Kommunikation durch Sprachmittlung sowie außerschulische Lernorte und Austauschbegegnungen.
Für Textanalysen, Arbeitsanweisungen, Erwartungshorizonte und Unterrichtssimulationen werden wir Spanisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird i. d. R. auf Deutsch erfolgen.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch
096605 Praxisbezogene Studien in Spanisch (Zeitschiene 1)

1.	Blocktermin:	11.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum:
2.	Blocktermin:	25.11.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
3.	Blocktermin:	09.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
4.	Blocktermin:	13.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
5.	Blocktermin:	19.03.2027 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 015
6.	Blocktermin:	07.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7.	Blocktermin:	21.08.2027 (Sa) 10-18 Uhr	

Y. Roch
096606 Praxisbezogene Studien in Spanisch (Zeitschiene 2)

1. Blocktermin:	18.11.2026 (Mi) 14-16 Uhr	Raum:
2. Blocktermin:	02.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
3. Blocktermin:	16.12.2026 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
4. Blocktermin:	20.01.2027 (Mi) 14-18 Uhr	Raum:
5. Blocktermin:	09.04.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
6. Blocktermin:	14.05.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7. Blocktermin:	28.08.2026 (Sa) 10-18 Uhr	

Y. Roch
096607 Praxisbezogene Studien in Spanisch (Angebot 3)

1. Blocktermin:	09.11.2026 (Mo) 14-16 Uhr	Raum:
2. Blocktermin:	23.11.2026 (Mo) 14-18 Uhr	Raum:
3. Blocktermin:	07.12.2026 (Mo) 14-18 Uhr	Raum:
4. Blocktermin:	11.01.2027 (Mo) 14-18 Uhr	Raum:
5. Blocktermin:	05.03.2027 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 006
6. Blocktermin:	18.06.2027 (Fr) 10-16 Uhr	
7. Blocktermin:	26.08.2027 (Do) 10-18 Uhr	

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch
096598 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium
Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.
Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2026/27 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHPRAXISMODUL (NUR PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Sprachpraxismodul (nur PO 26), für alle anderen freiwillige Teilnahme möglich

D. Escribano del Moral
096629 Propädeutik Spanisch Mittelkurs
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2026
Zeit: Mi 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 21.10.2026

SCHWERPUNKT GRAMMATIK

D. Escribano del Moral
096649 Curso intermedio de gramática
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 21.10.2026
El curso, mediante un enfoque teórico y práctico, pretende perfeccionar el dominio de conceptos básicos de la gramática del español, proporcionando también las mejores estrategias posibles para transmitir dichos fenómenos en un entorno profesional, sea en una futura labor docente o en otros contextos posibles. Para alcanzar estos objetivos, se propondrá un enfoque comparativo con la gramática alemana, y se buscará reforzar los conocimientos sobre la morfosintaxis y la terminología gramatical.
El curso pretende también familiarizar al estudiante con sistemas lingüísticos que subyacen a muchas normas gramaticales del español, como por ejemplo la identificación de tema y de rema en la oración, el aspecto verbal o la regla de la secuencia de tiempos verbales (consecutio temporum).

Dr. L. Ramos Cruz
096641 De verdad, ¿qué quieres decir? Gramática y pragmática de la lengua española.
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 13.10.2026
A veces decimos menos de lo que queremos decir: sentimos que las palabras no alcanzan o que, aun conociendo las formas gramaticales, no encontramos la fórmula precisa que corresponda a nuestro propósito comunicativo. Nuestro curso combina los conocimientos gramaticales de la lengua española ya adquiridos con las posibilidades concretas del idioma como herramienta de comunicación y de acción. A partir del análisis y de la producción de textos más o menos breves, aprenderemos recursos lingüísticos, tácticas y estrategias pragmáticas que nos permitan interpretar los discursos de los otros y construir nuestros propios discursos de forma lógica y ajustada al contexto. La modalización de los enunciados, la observación de las reglas propias de la cortesía y la capacidad de mostrar la actitud ante lo dicho por uno mismo y ante el interlocutor serán habilidades esenciales a la hora de interactuar con otros y de conseguir objetivos concretos.

SCHWERPUNKT SCHRIFTLICHKEIT

D. Escribano del Moral
096645 Comunicación oral y escrita
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 20.10.2026
El curso tiene como objetivo desarrollar las destrezas comunicativas de los participantes, a nivel tanto oral como escrito, prestando atención al uso consciente de estructuras comunicativas fijas (funciones) como estrategia para la producción de textos avanzados (B1-B2). También se pretende despertar la percepción gramatical de los participantes mediante una reflexión constante sobre los textos producidos (orales y escritos), prestando especial atención al uso del subjuntivo o a la elección correcta de tiempos del pasado. Cada tema,

tomando como referencia textos auténticos, se preparará primero por medio de una redacción personal, para perfeccionar la expresión escrita y para facilitar la comunicación oral en clase, posteriormente. Se practicará también con distintas actividades comunicativas, para enriquecer dicha práctica y con el objeto de familiarizar al estudiante con su uso en futuras labores docentes.

Dr. L. Ramos Cruz

096642 Tu casa es mi casa, pero tú y yo no somos iguales. Cultura general en el mundo hispanohablante.
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 13.10.2026

Debido a su gran diversidad étnica, a la vastedad de su territorio y a los múltiples encuentros y desencuentros que se han producido entre los países que lo integran, la definición de una identidad nacional, o incluso regional, es un tema controvertido en el mundo hispanohablante. Asimismo, las versiones estereotipadas y simplificadoras que han difundido los extranjeros (sobre España: sol, playa, fiesta, toros, flamenco y siesta; sobre Hispanoamérica: naturaleza salvaje, pobreza, música, alegría, violencia e inestabilidad política) a menudo prevalecen sobre la realidad. En este curso primero conformaremos un conocimiento básico general sobre los países hispanos (patrimonio histórico y cultural, personajes y acontecimientos más representativos, creaciones y productos culturales). En segundo lugar, profundizaremos en algunas zonas o países específicos basándonos en la información transmitida en textos divulgativos sencillos y textos periodísticos, así como también en productos culturales conocidos: canciones, películas, obras pictóricas y fragmentos de textos literarios.
Como se trata de un curso práctico, en cada sesión emplearemos lo aprendido en la producción de textos propios orales y escritos en español. Se requieren conocimientos previos de español a nivel B1.

Dr. J. García Albero

096635 Arte español e hispanoamericano
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 22.10.2026

Este curso ofrece una introducción al arte de España y de Hispanoamérica, desde los periodos clásicos hasta el arte contemporáneo, a través del análisis de obras representativas. Se explorarán movimientos artísticos, estilos y artistas relevantes, así como el contexto histórico y cultural de cada obra, para comprender mejor su significado y su función en la sociedad.
El curso se centra especialmente en desarrollar las competencias lingüísticas escritas: los estudiantes redactarán textos breves sobre las obras, comparaciones, descripciones y análisis, practicando estructuras gramaticales y vocabulario propio del español a nivel B1–B2. Además, se fomentarán competencias orales mediante presentaciones cortas de obras seleccionadas, favoreciendo la expresión y la argumentación.
El objetivo es combinar aprendizaje lingüístico y cultural, de modo que los alumnos mejoren su escritura y expresión oral en español mientras adquieren un conocimiento amplio del arte español e hispanoamericano y de su contexto histórico y social.

SCHWERPUNKT MÜNDLICHKEIT

Dr. J. García Albero

096634 La música en español en los siglos XX y XXI
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 19.10.2026

Este curso ofrece una introducción a la música española e hispanoamericana desde el siglo XX hasta la actualidad. A través de canciones representativas, los estudiantes conocerán algunos momentos clave de la historia reciente, como la Guerra Civil española, la dictadura franquista y la canción protesta, la transición democrática, los años de la Movida y diversos temas sociales contemporáneos.
El curso combina el análisis musical y cultural con el aprendizaje de la lengua. Las canciones servirán como punto de partida para trabajar aspectos gramaticales y léxicos del español que aparecen con frecuencia en los textos musicales (por ejemplo, tiempos verbales, estructuras

narrativas o expresiones idiomáticas). De este modo, los estudiantes podrán mejorar su comprensión auditiva, ampliar su vocabulario y consolidar sus conocimientos gramaticales. Además, se prestará atención al contexto histórico y social de las canciones para comprender mejor su significado y su función en diferentes épocas. El objetivo del curso es fomentar tanto las competencias lingüísticas (nivel B1–B2), especialmente la comprensión y el análisis de textos orales, como el conocimiento cultural del mundo hispanohablante.

Dr. A. Rolfes

096620 Improvisar en español

Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn:12.10.2026

Auf Spanisch Verben konjugieren, Texte schreiben, die korrekte Satzstellung kennen – all dies können Sie. Aber was, wenn man in den Situationen, in denen man angesprochen wird und spontan reagieren muss, kein Wort herausbringt? Wenn man bei Gesprächen zwischen Muttersprachler:innen nur freundlich lächelnd dabei steht, weil man zwar versteht, worum es geht, aber zu lange überlegen muss, bevor man etwas beitragen kann? Wenn man im Seminar die richtige Antwort auf eine Frage weiß, aber vor lauter Unsicherheit, Fehler auf Spanisch zu machen, sich lieber nicht beteiligt?

In diesem Kurs soll es darum gehen, Hemmungen, die den mündlichen Sprachgebrauch verhindern, abzubauen und vor allem möglichst viel auf Spanisch sprechen. Mit Hilfe der Prinzipien des Improtheaters generieren wir immer wieder Situationen, in denen Sie mal mehr oder weniger geplant, aber zunehmend spontan und kreativ die Sprache gebrauchen müssen – z.B. durch Tabu spielen, Powerpoint-Karaoke, Geschichten erfinden und fortführen etc., aber natürlich auch, indem Sie spontane Szenen spielen. Gleichzeitig erweitern Sie dabei Ihren Wortschatz und verbessern Ihre Aussprache.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Sollten in der ersten Sitzung mehr Studierende ihr Interesse bekunden, dann entscheidet das Los.

D. Escribano del Moral

096645 Comunicación oral y escrita

Zeit: Di 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 20.10.2026

El curso tiene como objetivo desarrollar las destrezas comunicativas de los participantes, a nivel tanto oral como escrito, prestando atención al uso consciente de estructuras comunicativas fijas (funciones) como estrategia para la producción de textos avanzados (B1-B2). También se pretende despertar la percepción gramatical de los participantes mediante una reflexión constante sobre los textos producidos (orales y escritos), prestando especial atención al uso del subjuntivo o a la elección correcta de tiempos del pasado. Cada tema, tomando como referencia textos auténticos, se preparará primero por medio de una redacción personal, para perfeccionar la expresión escrita y para facilitar la comunicación oral en clase, posteriormente. Se practicará también con distintas actividades comunicativas, para enriquecer dicha práctica y con el objeto de familiarizar al estudiante con su uso en futuras labores docentes.

Dr. L. Ramos Cruz

096642 Tu casa es mi casa, pero tú y yo no somos iguales. Cultura general en el mundo hispanohablante.

Zeit: Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 13.10.2026

Debido a su gran diversidad étnica, a la vastedad de su territorio y a los múltiples encuentros y desencuentros que se han producido entre los países que lo integran, la definición de una identidad nacional, o incluso regional, es un tema controvertido en el mundo hispanohablante. Asimismo, las versiones estereotipadas y simplificadoras que han difundido los extranjeros (sobre España: sol, playa, fiesta, toros, flamenco y siesta; sobre Hispanoamérica: naturaleza salvaje, pobreza, música, alegría, violencia e inestabilidad política) a menudo prevalecen sobre la realidad. En este curso primero conformaremos un conocimiento básico general sobre los países hispanos (patrimonio histórico y cultural, personajes y acontecimientos más representativos, creaciones y productos culturales). En segundo lugar, profundizaremos en algunas zonas o países específicos basándonos en la información transmitida en textos

divulgativos sencillos y textos periodísticos, así como también en productos culturales conocidos: canciones, películas, obras pictóricas y fragmentos de textos literarios.
Como se trata de un curso práctico, en cada sesión emplearemos lo aprendido en la producción de textos propios orales y escritos en español. Se requieren conocimientos previos de español a nivel B1.

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul (nur PO 11 und PO 18)
Trili: Module 3a und 6

Dr. L. Ramos Cruz
096638 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2026
Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).
Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html
Masterstudierende melden sich bitte zusätzlich in CMS an.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 11), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 18)

Dr. L. Ramos Cruz
096644 Competencia lingüística II
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 14.10.2026
Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.
Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I.*
Manual recomendado:
Gutiérrez Araus, M. L. ([4]2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

---

SPRACHKOMPETENZ III / GRAMMATIK

Verwendbarkeit:
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).
Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II.*
Manuales recomendados:
García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento,* Salamanca: Santillana.
Gutiérrez Araus, M. L. ([4]2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.
Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

D. Escribano del Moral
096646 Competencia lingüística III
Zeit: Di 14-16 Raum: Beginn: 13.10.2026

Dr. J. García Albero
096633 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 21.10.2026

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul (nur PO 11 und PO 18)
Trili: Module 3a und 6

Dr. L. Ramos Cruz
096637 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 12.10.2026
Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a
(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.
Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.
Es prerrequisito haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.
Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. ([4]1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch*. *Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

---

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (nur PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a
(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.
Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.
Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:
Gil, A. - Banús, E. ([4]1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch*. *Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html
Masterstudierende melden sich bitte außerdem in CMS an.
Bachelorstudierende nach PO 2026 melden sich bitte in CMS an.

Dr. J. García Albero
096630 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 19.10.2026

D. Escribano del Moral
096647 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2026

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III (PO 18) / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II (PO 26)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PO 11), Kompetenzmodul (nur PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.
Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.
Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:
Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español*), Barcelona: Editorial Ariel.
Gil, A. - Banús, E. ([4]1991*): Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html
Bachelorstudierende nach PO 2026 melden sich bitte in CMS an.

Dr. J. García Albero
096631 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 10-12 Raum: Beginn: 20.10.2026

D. Escribano del Moral
096648 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 14.10.2026

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur PO 18), Sprachkompetenzmodul (PO 26)
Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I.

Dr. A. Rolfes
096618 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2026

Dr. A. Rolfes
096619 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Di 08-10 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2026

COMENTARIO DE TEXTOS

Verwendbarkeit:
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (PO 11), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (PO 18), Spezialisierungsmodul (PO 26)
Trili: Modul 3b

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.
Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.
Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html
Masterstudierende melden sich bitte außerdem in CMS an.
Bachelorstudierende nach PO 2026 melden sich bitte in CMS an.

Dr. L. Ramos Cruz
096639 Comentario de textos
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 12.10.2026

Dr. L. Ramos Cruz
096640 Comentario de textos
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 14.10.2026

MASTER

FREMDSPRACHLICHER AUSDRUCK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur PO 26)

Esta asignatura aborda los temas típicos del currículum escolar de Español y los relaciona con situaciones reales en el aula. El curso está diseñado para que los estudiantes entrenen el uso de la lengua extranjera en contextos propios de la enseñanza, preparando su futura labor docente.
Se trabajará cómo explicar fenómenos gramaticales de manera adecuada a los alumnos, teniendo en cuenta el nivel y ritmo de aprendizaje de la clase, así como cómo dirigir conversaciones en clase, dar instrucciones y proporcionar retroalimentación de forma efectiva. El enfoque combina el conocimiento de contenidos curriculares con la práctica comunicativa en español, fortaleciendo tanto las competencias lingüísticas como pedagógicas de los futuros docentes.

D. Escribano del Moral
0926650 Fremdsprachlicher Ausdruck im Fremdsprachenunterricht
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 12.10.2026

Dr. J. García Albero
096636 Fremdsprachlicher Ausdruck im Fremdsprachenunterricht
Zeit: Mo 10-12 Raum: RK 40.13 (Robert-Koch-Str. 40) Beginn: 22.10.2026

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur PO 19), Vermittlungsmodul (nur PO 26)
Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. García Albero
096632 Fremdsprachliche Transferkompetenz Spanisch
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 20.10.2026

Dr. L. Ramos Cruz
096643 Fremdsprachliche Transferkompetenz Spanisch
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 13.10.2026

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (PO 11), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (PO 18 und PO 26)
Trili: Modul 6

F. Guzzi
096549 Italienisch I
Di 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2026
Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.
Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal drei unentschuldigte Absenzen).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

F. Guzzi
096559 Italienisch I → **entfällt!**
Do 10-12 Raum: Beginn: 15.10.2026
~~Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.~~
~~Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).~~

F. Guzzi
096550 Italienisch II
Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2026
Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2023 den Kurs 'Italienisch I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln.
Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.
Es besteht Anwesenheitspflicht.
Literatur:
Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

F. Guzzi
096560 Italienisch II
Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 16.10.2026
Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2023 den Kurs 'Italienisch I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln.
Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.
Es besteht Anwesenheitspflicht.
Literatur:
Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

KATALANISCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (PO 11), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (PO 18 und PO 26)
Trili: Modul 6

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagsituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

M. López Arpí
096651 Katalanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 13.10.2026

M. López Arpí
096652 Katalanisch II
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2026

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (PO 11), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (PO 18 und PO 26)
Trili: Modul 6

Olá Portugal! neu Kursbuch.
Taschenbuch: 264 Seiten
Verlag: Klett Sprachen GmbH
Sprache: Deutsch, Portugiesisch
ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa
096653 Portugiesisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 13.10.2026

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können. Die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik, sowie eine korrekte Aussprache sollen ebenfalls erlernt werden.

C. De Sousa
096654 Portugiesisch II
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 14.10.2026
Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

RUMÄNISCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (PO 11), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (PO 18 und PO 26)
Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.
096551 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2026

G. Carstea, M.A.
096552 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2026

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Christina Schmitt	**2 45 21**	lingrom@uni-muenster.de	**BA 16**
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 17
Roters, Sara Kristina	2 11 28	s_rote03@uni-muenster.de	BA 320
Saur, Lena	2 11 28	lena.saur@uni-muenster.de	BA 320
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Dr. Nadine Willamowski	**2 45 27**	nadine.willamowski@uni-muenster.de	**BA 14**
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 11 74	delignea@uni-muenster.de	BA 304
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	BA 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 309
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 303
Schrage, Dominik	2 45 30	dominik.schrage@uni-muenster.de	BA 303
Schulze Dephoff, Frieda	2 41 55	f_schu76@uni-muenster.de	BA 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 309
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat	**2 45 16 / 2 49 31**		**BA 116**
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
Guzzi, Francesca		guzzi@uni-muenster.de	BA 102
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Tonin, Luca, Dr.	2 46 92	l_toni01@uni-muenster.de	BA 119

Iberoromanische Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Sabina Ahlmann	**2 45 54 / 2 11 73**	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	**BA 106**
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	BA 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, PD Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Sabina Ahlmann	**2 45 54 / 2 11 73**	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	**BA 106**
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Garavello, Jasmin	2 45 75	jasmin.garavello@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Kiepe, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 17
Sunke, Sarah	2 45 75	sarah.sunke@uni-muenster.de	BA 208
Allgemeines	**Telefon/Fax**	**E-mail-Adresse**	**Raum**
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: N.N.	2 45 16 / 2 49 31		BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.horstmann@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html)